



Deutsche Triathlon Union e.V. und ihre Landesverbände

VERBANDS

NACHRICHTEN



DTU Heim-EM Kalkar
DTU DM Alsdorf
Triathlon-Nationalmannschaft
DTU-Neuigkeiten
Informationen aus den
Landesverbänden

Ausgezeichnete Leistungen gehören...

AUSGEZEICHNET!



SICHERE DIR JETZT DEIN TRIATHLON-ABZEICHEN!

Bei vielen Krankenkassen im Bonusprogramm und als Leistungsabzeichen in der Disziplingruppe Ausdauer des Deutschen Sportabzeichens anerkannt.

ANFORDERUNGEN:

Bronze: Schwimmen 2 km, Radfahren 80 km, Laufen 20 km

Silber: Schwimmen 4 km, Radfahren 160 km, Laufen 40 km

Gold: Schwimmen 8 km, Radfahren 320 km, Laufen 80 km

Nähere Informationen: www.dtu-info.de



Liebe SPORTLERINNEN und SPORTLER, liebe TRIATHLONFREUNDE!

Ich hoffe, Ihr seid gut in das Renn-Jahr 2016 gestartet und konntet persönlich bereits erste sportliche Highlights feiern. Eines davon könnte die Duathlon-EM in Kalkar gewesen sein. Der Umstand, dass unsere deutsche Mannschaft mit 21 Gold-, 22 Silber- und 17 Bronzemedailien den Medaillenspiegel gewonnen hat, belegt eindrucksvoll, welch großes Potenzial in unserer Triathlonnation steckt – gerade, wenn es auf heimischem Terrain um Edelmetall geht! Dafür bedanke ich mich im Namen des Verbandes bei allen Teilnehmern, welche die deutschen Farben für die DTU im April repräsentiert haben. In 2017 wird es diese Position zu verteidigen gelten, wenn in Düsseldorf am 24./25. Juni zur ETU-Europameisterschaft über die Triathlon-Sprint-Distanz geladen wird. Auch hier hoffen wir wieder auf ein schlagkräftiges deutsches Team. Die Möglichkeit zum Streckencheck wird in diesem Jahr im Übrigen die DTU Deutsche Meisterschaft am 26. Juni bieten.

Auch unsere Nationalmannschaft hat bereits Highlights hinter sich, wozu in erster Linie die Qualifikationswettkämpfe für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro zählten. Leider fielen die Ergebnisse nicht wie erhofft aus, aber auch gerade das gilt es im Sport zu meistern: nach einer Niederlage wieder erstartet aufzustehen und weiterzumachen! In den nächsten Wochen und Monaten heißt es nun für letztlich nominierte Athleten, den Fokus auf diesen einen Tag zu schärfen und in möglichst optimaler Verfassung am 18. (Herren) und 20. August (Damen) in die olympischen Wettkämpfe zu gehen. Für alle, die nicht in Rio dabei sein werden, bietet der Wettkampfkalendar 2016 allerdings auch viele Rennen: international zum Beispiel die Weltmeisterschafts-Serie WTS oder die Europameisterschaften in Lissabon, national die Wettkämpfe in der Ersten Triathlon-Bundesliga, die Weltklasse-Sport auf heimischen Boden garantiert.

Auf nationaler Bühne werden ebenso die diversen DTU Deutschen Meisterschaften wieder für viele von Euch ein Saisonhöhepunkt sein, die zu Pfingsten mit der DTU DM Duathlon in Alsdorf gestartet sind. Viele Premieren wird hier der Kalender in diesem Jahr feiern, wobei der Ironman in Frankfurt, in dessen Rahmen erstmals eine DTU-DM ausgetragen wird, für manche sicher die größte Überraschung war. Weitere Premieren wird es zudem an den DTU-DM-Standorten Heilbronn, Ulm oder Zeulenroda zu feiern geben. Freuen dürfen wir uns daneben wieder auf die nationalen Titelkämpfe beim Traditionsrennen in Immenstadt am 21. August. Zusammen mit den weltbekannten Rennen in Hamburg sowie der Challenge Roth hat das Triathlonland Deutschland auch dieses Jahr wieder ein einmaliges Programm zu bieten.

Nachdem bei einigen von Euch nun sicher der „Mund wässrig“ geworden ist und die „Beine zucken“, wünsche ich ebenso viel Freude bei der Lektüre der Verbandsnachrichten sowie allen Triathletinnen und Triathleten eine gute und unfallfreie Saison 2016!



Sportliche Grüße,
Euer

Matthias Zöll
Geschäftsführer

PARTNER



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Informationen aus der DTU-GESCHÄFTSSTELLE



Die Deutsche Triathlon Union e. V. ist ein großer Verein, der in ganz Deutschland aktiv ist und wo sich immer irgendwo, irgendetwas oder irgendjemand „bewegt“. Von den Jüngsten bis zu internationalen Größen, von Insidernews bis zur offiziellen Mitteilung, vom Jedermann-Wettkampf bis zu internationalen Großereignissen. Wie die Sportart sind auch die Berichte und Meldungen vielseitig und breit gefächert. Auf den folgenden Seiten haben die DTU und ihre Landesverbände diese für Sie zusammengestellt.

DTU-ALTERSKLASSEN-NATIONALMANNSCHAFT

DTU Heim-EM Duathlon Kalkar

DUATHLON-HEIM-EM 2016: MEDAILLEN-REGEN FÜR DTU AGE GROUPER

Mit einer Stärke von 159 Mitgliedern stellte die DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft bei der Duathlon-Heim-EM in Kalkar ein beeindruckendes Team. Zahlenmäßig waren die Briten zwar mit noch mehr Sportlern nach NRW gereist, aber die sportliche Klasse sprach am Ende für Deutschlands Duathleten. In den Wettkämpfen über die Kurz-Distanz (10 km Laufen, 40 km Radfahren, 5 km Laufen) holten die Frauen und Männer in den schwarz-rot-goldenen Einteilern zwölf EM-Titel. Dazu sammelten die Schützlinge vom DTU-Duathlonbeauftragten Norbert Braun elf Mal Silber und neun Bronzemedailen. Sieben der zwölf Kurz-Distanz-EM-Titel gingen auf das Konto der Damen. So gewannen Franziska Maschke (AK 25), Kristina Ziemons (AK 30), Steffi Jansen (AK 35), Anke Hennecke (AK 40), Kathrin Bogen (AK 45), Ute Weber (AK 55) und Elisabeth Onißeit (AK 70). Bei den Männern triumphierten Dominik Sowiewa (AK 25), Alexander Bramer (AK 30), Hubi Brand (AK 50), Manfred Ricklin (AK 60) und Ernst Zeh (AK 75). Über die Sprint-Distanz (5 km Laufen, 20 km Radfahren, 2,5 km Laufen) ließen die DTU-Athleten dann einen weiteren Medaillenregen folgen. Sechs deutsche EM-Titel erhöhten die Top-Bilanz genauso wie jeweils acht Silber- und Bronzemedailen. Als schnellste aller gestarteten Damen kam Julia Ertmer (AK 30) nach 1:02:33



Stunden jubelnd ins Ziel und sicherte sich mit fast eineinhalb Minuten Vorsprung den Titel in ihrer Altersklasse. Die weiteren DTU-Goldmedaillen holten Tatjana Kortmann (AK 25), Frieda Metz (AK 75), Heinrich Wilmlink (AK 60), Lothar Bathe (AK 75) und Wolfgang Funk (AK 80), der älteste aller Teilnehmer.

18 Goldmedaillen, 19 Mal Silber und 17 bronzene EM-Plaketten sind somit die stolze Bilanz der DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft bei der Duathlon-Heim-EM in Kalkar, was Teammanager Braun immens zufrieden stellte. „Das Leistungsniveau und die Medaillenausbeute unserer Athleten war unglaublich. Besonders gefreut hat mich aber der besondere Teamgeist zwischen Duathlon-Neueinsteigern und den erfahrenen Sportlern. Insgesamt wurde die Heim-EM sehr gut von den deutschen Athleten angenommen.“ Die DTU dankt

unabhängig von Medaillen und Platzierungen allen Teilnehmern für die tolle Atmosphäre und die sportlich-fairen Wettkämpfe.

DTU-PARATRIATHLON-QUARTETT RÄUMT IN KALKAR DREI MEDAILLEN AB

Die Damen des DTU-Paratriathlon-Teams haben bei der Duathlon-EM in Kalkar den Rennauftakt bestritten – einen goldenen. Über die Distanzen von 5 km Laufen, 20 km Radfahren und 2,5 km Laufen gewann die Berlinerin Andrea Thamm den EM-Titel in der Startklasse PT4 (leichte Behinderung). 1:23:50 Stunden benötigte sie bei teils böigem Wind und Aprilwetter. Eine weitere Goldmedaille bescherte der DTU kurze Zeit später Nora Hansel aus Bochum. In der Startklasse PT3 (mittelschwere Behinderung) benötigte sie 1:32:35 Stunden für die Strecken in und um den Freizeitpark Wunderland in Kalkar. Gemeinsam mit ihrem Guide Lena Kämmerer musste sich die sehbehinderte Lena Dieter (Vierenheim) in der Startklasse PT5 nach 1:14:40 Stunden nur der Niederländerin Joleen Hakker (1:10:32 Std.) geschlagen geben. Bei den Paraduathlon-Wettkämpfen der Männer waren keine deutschen Athleten am Start.



Erfolgreiche Paratriathletinnen bei der ETU EM in Kalkar.

DTU Age Grouper räumen bei Crossduathlon-EM ab

TÂRGU MURES – SIEBEN IN SIEBENBÜRGEN

Eine Woche nach der Heim-EM in Kalkar waren im rumänischen Târgu Mures die Offroad-Fans unter den Duathleten gefordert. Mit sieben Athleten, darunter Heike Steininger als einzige Frau, war die DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft bei den ETU-Cross-Duathlon-Europameisterschaften in den Wäldern von Siebenbürgen am Start. 8,25 knackige Laufkilometer, gefolgt von satten 28 Kilometern auf dem Mountainbike und einen knapp drei Kilometer langen Abschluss-Crosslauf ins Ziel hielten die Organisatoren für sie bereit.

VIER EM-TITEL UND DREIMAL SILBER FÜR DIE DTU

Team Germany stellte nach etwas mehr als zwei kräftezehrenden Rennstunden mit Johannes Franzky (AK 35) aus Hürth in 2:10:31 Stunden nicht nur den Gesamtsieger aller Age Grouper – auch die sechs anderen Deutschen durften bei der Siegerehrung aufs Podest. Mit EM-Gold dekoriert wurden auch Heike Steininger (AK 50), Martin Hümbert (AK 30) und Steffen-Luis Neuendorff (AK 70). Silbermedaillen gewannen Lars Holder (AK 20), Mehmet Kloss (AK 45) und Peter Jung (AK 55).



DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft/ DTU Heim-EM/ ETU EM Duathlon Kalkar

DEUTSCHE EM-MEDAILLEGEWINNER DUATHLON KURZ-DISTANZ

AK 20-24

2. Platz	Wiebke Krone	2:26:22 Std.
2. Platz	Adrian Grellneth	1:57:28 Std.

AK 25-29

1. Platz	Franziska Maschke	2:10:41 Std.
1. Platz	Dominik Sowieja	1:46:37 Std.
2. Platz	Simon Schwarz	1:51:12 Std.
3. Platz	Daniel Heddendorp	1:52:12 Std.

AK 30-34

1. Platz	Kristina Ziemons	2:03:39 Std.
1. Platz	Alexander Bramer	1:52:57 Std.
2. Platz	Nina Vabic	2:09:39 Std.
3. Platz	Timo Brückhof	1:55:32 Std.

AK 35-39

1. Platz	Steffi Jansen	2:06:41 Std.
3. Platz	Sandra Morawitz	2:21:50 Std.

AK 40-44

1. Platz	Anke Hennecke	2:09:21 Std.
----------	---------------	--------------

AK 45-49

1. Platz	Kathrin Bogen	2:09:15 Std.
3. Platz	Annette Niederau	2:15:48 Std.

AK 50-54

1. Platz	Hubi Brand	1:58:53 Std.
2. Platz	Claudia Hille	2:15:48 Std.
3. Platz	Birgit Schellöh	2:18:07 Std.
3. Platz	Jörg Haarmann	2:00:46 Std.

AK 55-59

1. Platz	Ute Weber	2:22:16 Std.
2. Platz	Gesine Rosner	2:23:19 Std.
2. Platz	Herman Josef Limburg	2:04:07 Std.
3. Platz	Frank Manthey	2:05:30 Std.

AK 60-64

1. Platz	Manfred Ricklin	2:06:58 Std.
2. Platz	Edith Kowalski	2:45:34 Std.
3. Platz	Reinhard Petzold	2:11:25 Std.

AK 65-69

2. Platz	Inge Stettner	2:47:18 Std.
2. Platz	Udo Hopermann	2:21:19 Std.
3. Platz	Manfred Mülleians	2:22:31 Std.

AK 70-74

1. Platz	Elisabeth Onißeit	3:05:43 Std.
2. Platz	Dr. Ullrich Schäfer	2:27:09 Std.

AK 75-79

1. Platz	Ernst Zeh	2:32:17 Std.
----------	-----------	--------------

DEUTSCHE EM-MEDAILLEGEWINNER DUATHLON SPRINT-DISTANZ

AK 16-19

3. Platz	Jan Nikulla	1:01:13 Std.
----------	-------------	--------------

AK 20-24

2. Platz	Tobias Tesch	0:56:55 Std.
----------	--------------	--------------

AK 25-29

1. Platz	Tatjana Kortmann	1:08:25 Std.
2. Platz	Kolja Milobinski	0:59:06 Std.

AK 30-34

1. Platz	Julia Ertmer	1:02:33 Std.
3. Platz	Franziska Klein	1:06:31 Std.

AK 50-54

2. Platz	Katjana Quest-Altrogge	1:10:44 Std.
----------	------------------------	--------------

AK 55-59

2. Platz	Ralf Laermann	1:02:08 Std.
3. Platz	Dr. Angela Boczek	1:12:27 Std.
3. Platz	Willi Verleysdonk	1:02:18 Std.

AK 60-64

1. Platz	Heinrich Wilmlink	1:01:55 Std.
3. Platz	Heinz Storz	1:04:39 Std.

AK 65-69

2. Platz	Reinhard Joas	1:12:05 Std.
3. Platz	Joachim Bernhardt	1:14:13 Std.

AK 70-74

2. Platz	Klaus Schmidt	1:12:06 Std.
3. Platz	Hans Fröbler	1:14:55 Std.

AK 75-79

1. Platz	Frieda Metz	1:36:07 Std.
1. Platz	Lothar Bathe	1:22:03 Std.
2. Platz	Josef Osterkamp	1:26:19 Std.
3. Platz	Günter Birnbaum	1:37:27 Std.

AK 80+

1. Platz	Wolfgang Funk	1:31:13 Std.
----------	---------------	--------------

TEAM GERMANY BEI DER ETU CROSS DUATHLON EM IN TÂRGU MURES

1. Platz	Heike Steininger	F50-54	3:33:21 Std.
1. Platz	Martin Hümbert	M30-34	2:20:36 Std.
1. Platz	Johannes Franzky	M35-39	2:10:31 Std.
1. Platz	Steffen-Luis Neuendorff	M70-74	2:24:21 Std.

2. Platz	Lars Holder	M20-24	2:21:00 Std.
2. Platz	Mehmet Kloss	M45-49	2:28:07 Std.
2. Platz	Peter Jung	M55-59	2:43:21 Std.

DTU-ELITE

DTU Heim-EM Duathlon Kalkar

DUATHLON-EM 2016: SILBER FÜR LISA SIEBURGER IN KALKAR

Mit drei Medaillen für die DTU sind in Kalkar die ETU-Duathlon-Europameisterschaften im Elitebereich zu Ende gegangen. Im Rennen der U23-Männer erkämpfte sich Jonas Hoffmann (Hilchenbach) die Silbermedaille. Schneller war nur der Niederländer Jorik van Egdom, der auch in der Gesamtwertung nicht zu schlagen war. Im Wettkampf der Frauen sicherte sich Kader-Athletin Lisa Sieburger (Saarbrücken) hinter der neuen Europameisterin Giorgia Priarona aus Italien und vor der französischen Titelverteidigerin Sandra Levenez Silber. Eine weitere deutsche Goldmedaille der EM ging an Sara Baumann (Hagen), die sich in der U23-Wertung durchsetzen konnte.

SIEBURGER: „DER GRÖSSTE ERFOLG MEINER KARRIERE“

Im Rennen der Damen kristallisierte sich schon nach einigen Kilometern heraus, dass ein Quartett um die EM-Medaillen kämpfen wird. Gemeinsam mit Sandra Levenez, deren Landsfrau Julie Chuberre und Giorgia Priarone sorgte Lisa Sieburger für das Tempo an der Spitze. Beim zweiten Wechsel setzte sich zunächst Sieburger an die Spitze. Doch schon nach wenigen Hundert Metern flog die Italienerin an der Deutschen vorbei und lief den EM-Titel nach Hause. Sieburger schüttelte die Vorjahressiegerin ab und brachte Silber ins Ziel. „Ich bin Vize-Europameisterin. Diese Medaille ist der größte Erfolg meiner Karriere“, jubelte die Mathematikerin und freute sich nach dem Rennen gemeinsam mit U23-Siegerin Sara Baumann.



Lisa Sieburger kurz vor ihrem größten Erfolg.



Duathlon Europameister Moritz Horn.

ELITE MÄNNER: HOFFMANN STÜRZT UND KÄMPFT

Auf dem Rad entschieden wurde das Rennen bei den Männern. Dort fiel das Feld auch aufgrund des starken Winds schnell auseinander. Der neue Europameister Jorik Van Egdom, an diesem Tag der mit Abstand stärkste Radfahrer, hatte mit der Flucht nach vorn Erfolg. Etwas Pech hatte Jonas Hoffmann mit einem Sturz auf der Radstrecke. Für seinen Kampfgeist wurde er nach knapp zwei Rennstunden mit der Silbermedaille der U23-Wertung belohnt.

DTU-JUNIOREN ÜBERRAGEND: TERTSCH UND HORN HOLEN EM-GOLD IM DUATHLON

Die DTU-Junioren haben in Kalkar ihren Heimvorteil genutzt und bei den Duathlon-Europameisterschaften beide Titel geholt. Zunächst setzte sich Moritz Horn (Potsdam) nach 7,5 Lauf- und 20 Radkilometern in einem langgezogenen Endspurt gegen den Belgier Noah Servais durch. Eine Stunde später wurde die Darmstädterin Lisa Tertsch ihrer Favoritenrolle bei den Juniorinnen gerecht und verwies DTU-Teamkollegin Lena Neuburg und die Italienerin Francesca Crestani auf die Plätze zwei und drei. Damit hat Moritz Horn seinen ersten internationalen Titel eingefahren. Der 16-Jährige wagte 300 Meter vor dem Ziel den entscheidenden Antritt. Der einzig verbliebene Konkurrent Servais konnte nicht mehr folgen, und Horn riss nach knapp 55 Minuten das Zielbanner in die Höhe. Von Beginn an ganz vorn und immer angriffslustig zeigte sich Lisa Tertsch. Mit einer überragenden Bestzeit auf den 2,5 finalen Laufkilometern (9:04 Minuten) machte das Nachwuchstalents letztlich den Deckel auf das Rennen. 1:03:08 Stunden nach dem Start stand ihr EM-Titel fest. Fast eine Minute später bog Lena Neuburg auf die Zielgerade ein. Der deutsche Doppelsieg war damit perfekt. Einen Dreifacherfolg verhinderte die starke Italienerin Crestani.

DTU DM DUATHLON IN ALSDORF

DOMINIK SOWIEJA UND KRISTINA ZIEMONS DEUTSCHE DUATHLON MEISTER 2016

Dominik Sowieja (Hochemmingen) und Kristina Ziemons (Aachen) sind die neuen DTU Deutschen Meister über die Duathlon-Kurz-Distanz von zehn Kilometern Laufen, 40 Kilometern auf dem Rad sowie abschließenden fünf Kilometern Laufen. Bei der DTU DM im nordrhein-westfälischen Alsdorf konnten sich beide gegen die nationale Konkurrenz behaupten. Sowieja setzte sich auf dem Radpart entscheidend ab und jubelte nach 1:47:49 Stunden im Ziel. Ziemons war die überragende Läuferin im Feld und siegte nach 2:03:56 Stunden. Auf die Plätze kamen bei den Damen Ulrike Schwalbe (Kulmbach) nach 2:05:15 Stunden und die Bonnerin Rebecca Fondermann (2:05:34 Stunden). Das Podium der Herren komplettierten John Heiland aus Halle (1:48:20 Stunden) und Theodor Popp aus Gera (1:48:30 Stunden).



ZIEMONS MIT ÜBERRAGENDEM LAUFEN, SOWIEJA AUF DEM RAD DER STÄRKSTE

Bei kühlen und windigen Bedingungen in Alsdorf sahen die zahlreichen Zuschauer in den Elite-Rennen zwei unterschiedliche Rennverläufe. Kristina Ziemons dominierte beide Laufsplits auf dem Weg zum Titel. Im Herren-Rennen brachte das Radfahren die Entscheidung. Sowieja setzte sich zum Ende der 40 Kilometer vom Feld ab und lief souverän seinem Sieg entgegen.

DTU-TRIATHLON-NATIONALMANNSCHAFT

WTS Yokohama und Olympiaqualifikation



In Japan war Mitte Mai die Triathlon-Nationalmannschaft mit neun Athleten beim vierten Rennen der Triathlon-WM-Serie am Start. Neben dem Kampf um WM-Punkte stand auch die letzte Qualifikationsmöglichkeit für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro auf dem Programm. Gesucht wurden die Begleiter von Anne Haug, die sich bereits qualifiziert hatte. Die gemäß der nationalen Nominierungskriterien geforderte Platzierung unter den ersten Acht gelang aber weder einer Dame noch einem Herrn.

WEITERE NOMINIERUNGSVORSCHLÄGE BLEIBEN OFFEN

Die Besetzung der verbliebenen vier Startplätze (jeweils zwei bei Damen und Herren) für die Olympischen Spiele bleibt damit offen. Final wird das DTU-Präsidium hierzu nach dem



16.06. einen Nominierungsvorschlag beim DOSB einreichen, der auf den bisherigen Saisonergebnissen basiert.

ORDENTLICHES TEAM-RESULTAT FÜR DTU-HERREN, ABER KEINE OLYMPIA-NORM

Mit den Rängen 14 für Steffen Justus (Saarbrücken, 1:47:34 Stunden), 15 für Gregor Buchholz (Wiesbaden, 1:47:44 Stunden) und 22 für Franz Löschke (Potsdam, 1:48:04 Stunden) zeigten die deutschen Triathlon-Herren beim Rennen über die olympische Distanz (1,5 km – 40 km – 10 km) in Yokohama aufsteigende Form und erzielten ein gutes Team-Resultat. Die Qualifikationsnorm für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro verfehlten sie aber. Beim Sieg des Spaniers Mario Mola (1:46:27 Stunden) hatte Justus Nieschlag (Lehrte) den Wettkampf vorzeitig beenden müssen. Zweiter wurde

Crisanto Grajales (MEX, 1:46:42 Stunden) vor dem Norweger Kristian Blummenfelt (1:46:45 Stunden).

SAISONBESTLEISTUNGEN REICHEN KNAPP NICHT FÜR DIE OLYMPIA-QUALIFIKATION

Den deutschen Triathlon-Damen ist es in Yokohama ebenfalls nicht gelungen, einen für die Olympia-Qualifikation erforderlichen Rang unter den ersten Acht zu belegen. Laura Lindemann (Potsdam, 1:58:10 Stunden) als Zehnte und Rebecca Robisch (Saarbrücken, 1:58:25 Stunden) als Zwölfte schafften zwar Saisonbestleistungen, aber verfehlten die offizielle Zielstellung für Rio de Janeiro 2016 knapp. Hanna Philippin (Saarbrücken, 1:58:47 Stunden) wurde 16., Sophia Saller (Ingolstadt, 2:00:48 Stunden) 34. Anja Knapp (Dettingen, 2:04:35 Stunden) lief, geschwächt von einem Infekt, als 50. ins Ziel. Siegreich war die US-Amerikanerin Gwen Jorgensen nach 1:56:02 Stunden. Zweite wurde Australiens Ashleigh Gentle (1:57:20 Stunden) vor der Japanerin Ai Ueda (1:57:25 Stunden).



DTU-Elite ermittelt ihre Deutschen Meister 2016 in Düsseldorf

Die DTU Deutschen Meisterschaften über die Triathlon-Sprint-Distanz finden für die deutschen Top-Triathleten um Anne Haug, Laura Lindemann und Gregor Buchholz 2016 in Düsseldorf statt. Damit suchen die besten deutschen Triathleten am 26. Juni auf derselben Strecke ihre Besten wie die Altersklassen-Triathleten. Der Event rund um den Medienhafen der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt wird eines der Triathlon-Highlights auf deutschem Boden und ist parallel noch der Testlauf für die Triathlon-Europameisterschaften 2017.

„TOLLE VERBINDUNG ZWISCHEN SPITZEN- UND BREITENSORT“

„Schon 2015 hatten wir spannende DTU-DM-Rennen in Düsseldorf und infolge der Vergabe der Sprint-Europameisterschaften 2017 nach Düsseldorf freuen wir uns nun auf eine tolle Generalprobe im Juni“, sagt DTU-Geschäftsführer Matthias Zöll. „Deshalb haben wir auch entschieden, dass in Düsseldorf sowohl die Elite als auch die Age Grouper die nationalen Meister ermitteln, um die Strecken schon einmal



für 2017 testen zu können.“ Die Landeshauptstadt erwartet in diesem Jahr somit Hunderte Amateur-Triathleten aus der gesamten Republik und auch die deutsche Elite. Die Titelverteidigerin aus dem Vorjahr ist Laura Lindemann aus Potsdam, die in 2016 ihr erstes komplettes Jahr in der Elite bestreitet, nachdem sie als weltbeste Juniorin schon in den vergangenen Jahren nationale und internationale Ausrufe-

zeichen setzen konnte. Bei den Herren muss Gregor Buchholz aus Wiesbaden die Angriffe auf seinen Thron abwehren. „Wir freuen uns, dass in Düsseldorf auch in diesem Jahr wieder die Deutschen Meister im Triathlon gekürt werden“, erklärt Martin Ammermann, Geschäftsführer Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH. „Damit schaffen wir erneut auch eine tolle Verbindung zwischen Spitzen- und Breitensport.“

DTU-DM-ALTERSKLASSEN | DEUTSCHE TRIATHLONJUGEND

DTU-DM Duathlon Alsdorf 2016

ALTERSKLASSEN-, JUNIOREN- UND JUGEND-ATHLETEN IN NRW

Das nordrhein-westfälische Alsdorf war am Pfingstsonntag das nationale Duathlon-Mekka. In der Kleinstadt der Städteregion Aachen kämpften nicht nur die Elite-Duathleten (Seite 46), sondern auch die Age Grouper sowie die Jugend- und Junioren-Sportler um die DTU-DM-Titel, Medaillen und gute Platzierungen. Gemeldet hatten sich für die DTU-DM-Rennen beim 7. Dachser Duathlon insgesamt 300 Altersklassen-Athleten sowie 114 Nachwuchsstarter. Der Wettergott hatte es zwar nur bedingt gut gemeint, aber bei kühlen und windigen Bedingungen sahen die zahlreichen Zuschauer tolle Wettkämpfe und einen gelungenen Duathlon-Tag. „Das war eine wirklich schöne Veranstaltung“, resümierte Stefan Roth, Mitglied des DTU-Präsidiums. „Die Strecken waren dicht beieinander, sodass die Zuschauer schnell zwischen Lauf- und Radstrecke wechseln konnten, die Organisation war prima und in Alsdorf stehen auch die Stadt sowie die Partner und Sponsoren voll hinter dem Duathlon. Der Event hat sicherlich Zukunft.“

Den morgendlichen Anfang machten die Jugendstarter. Über den Sieg jubeln durften am Ende die B-Jugend-

lichen Carina Küstner (Köln) und Maximilian Hackler (Buschhütten), die A-Jugendlichen Annika Koch (Griesheim) und Mika Noodt (Wolfsburg) sowie in der Juniorenwertung Meggie Schneider (Lemgo) und Jesse Hinrichs (Oldenburg). Starken Duathlon-Sport sahen die mitgereisten Freunde und Verwandten und die interessierten Zuschauer auch im Altersklassenbereich. Vergeben wurden letztlich 21 Titel, neun bei den Damen und zwölf bei den Herren. Schnellste Starterinnen waren **Franziska Klein** vom ASV Köln Triathlon in 2:11:04 Stunden und **Tobias Lautwein** vom Team TVE Netphen in 1:52:01 Stunden.

DTU DEUTSCHE MEISTER DUATHLON KURZ-DISTANZ

Damen: Carina Küstner (Jugend B), Annika Koch (Jugend A), Meggie Schneider (Junioren), Laura Laermann (AK 20), Julia Rudack (AK 25), Franziska Klein (AK 30), Janine Kaiser (AK 35), Melanie Auffenberg (AK 40), Marion Gollnick

(AK 45), Ingrid König (AK 50), Ute Weber (AK 55), Antje Wietscher (AK 60) und Kristina Ziemons (Elite). **Herren:** Maximilian Hackler (Jugend B), Mika Noodt (Jugend A), Jesse Hinrichs (Junioren), Sören Otten (AK 20), Tobias Bart (AK 25), Tobias Lautwein (AK 30), Sven Imhoff (AK 35), Tobias Hegmann (AK 40), Enno Heidergott (AK 45), Hubi Brand (AK 50), Joachim Grütjen (AK 55), Jörg Stehle (AK 60), Udo Hopermann (AK 65), Klaus Schmidt (AK 70), Theodor Bärnreuther (AK 80) und Dominik Sowieja (Elite).



DEUTSCHE TRIATHLONJUGEND

DEUTSCHES TRIATHLONABZEICHEN JUGEND

Ab dieser Saison können die neuen „Deutschen Triathlonabzeichen Jugend“ beantragt werden. Sie werden in Form eines Aufklebers inklusive Urkundenheft vergeben und sind sowohl für „Schnupperer“ als auch für leistungsorientierte Kinder und Jugendliche von 6–18 Jahren geeignet. Neben den **Leistungs-Abzeichen** in Bronze, Silber und Gold gibt es auch das **Starter-Abzeichen** für eine Wettkampfteilnahme, welches sich zur Vergabe bei Kinder- und Jugendwettkämpfen eignet und direkt bei der Siegerehrung mit entsprechender Urkunde durch den Veranstalter ausgehändigt werden kann.

Alle Informationen zu den „Deutschen Triathlonabzeichen Jugend“: triathlonjugend.de.



Kategorien Deutsches Triathlonabzeichen Jugend

Starter:	1 Wettkampf pro Jahr
Bronze:	2 Wettkämpfe pro Jahr
Silber:	3 Wettkämpfe pro Jahr
Gold:	5 Wettkämpfe pro Jahr + Vereinsmitgliedschaft

DTJ-VERANSTALTER-BOX

Die Deutsche Triathlonjugend (DTJ) bietet Veranstaltern von Kinder- und Jugendtriathlons den kostenfreien Bezug einer sogenannten **Veranstalter-Box** an. Neben Informationen zu diversen Aktivitäten und Angeboten der DTJ enthalten die Boxen zudem Verteilmittel für teilnehmende Kinder sowie Lehrmaterialien für die eigene Jugendarbeit.

Die Veranstalterbox bietet folgende Vorteile:

- Kostenfreier Bezug von Lehrmaterialien (DVD und Schulsportbroschüre) für die eigene Vereinsarbeit oder die Angebotsunterbreitung in der Schule.

- Bezug (kostenfrei beziehungsweise kostengünstig) von Verteilmitteln für teilnehmende Kinder und Jugendliche.
- Weitere Informationsangebote für Kinder, Eltern und Vereinsvertreter.

Alle Informationen rund um die DTJ-Veranstalter-Box:

triathlonjugend.de.

Interessenten melden sich bitte per E-Mail bei Mirco Beyer (beyer@dtu-info.de).



DTU-NEWS

Aktuelles aus der DTU-Zentrale

TRAINERSUCHPORTAL.DE – VEREINE UND TRAINER ZUSAMMENFÜHREN

Die DTU hat mit dem Internetportal „Trainersuchportal.de“ eine Kooperation vereinbart. Auf diesem Portal finden Trainer und Übungsleiter mit Verbänden und Vereinen zusammen. Das Ziel des Portals ist es, zur Lösung des in allen Sportarten bestehenden Problems der Besetzung von offenen Trainer- bzw. Übungsleiterstellen – besonders im Amateur- und Breitensportbereich – beizutragen. Trainersuchportal.de hat schon einige Bundes-Verbände aus dem Sport als Partner, darunter neben der DTU den Deutschen Schwimmverband, den Deutschen Basketball Bund oder auch den Deutschen Turner Bund. Auch die Triathlon-Landesverbände aus Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen sind eigene Partner. Die DTU-Stellenbörse



findet sich auf der Webseite der DTU unter den Reitern „Dachverband DTU“ -> „Stellenangebote“. Für Triathlonvereine ist die Nutzung über die DTU-Stellenbörse kostenlos. Das bedeutet, dass Triathlonvereine ihre Trainersuche im Internet kostenfrei über ein bundesweites Portal einstellen können, das sich bereits großer Beliebtheit und einer großen Nutzungsfrequenz erfreut. Auf der anderen Seite finden Trainer gebündelt Angebote, die sich nach vielen Suchkriterien filtern lassen. Nachfragen beantwortet die Geschäftsstelle der DTU (Oliver Kubanek: kubanek@dtu-info.de).

DTU-STUDIE ZUR QUALITÄT DER TRAINER-AUS- UND -FORTBILDUNG

Die Erhöhung der Qualität der Traineraus- und -fortbildung ist ein wichtiges Ziel des DTU-Zukunftskonzeptes 2020 und entscheidet maßgeblich über den sportlichen Erfolg. Um dieses Ziel zu erreichen und eine zeitgemäße, praxisgerechte und zielgruppenorientierte Ausbildungsordnung zu erstellen, führt die Deutsche Triathlon Union in den nächsten Wochen im Kreise der Trainer und Athleten eine bundesweite Online-Befragung durch. Diese Befragung liegt in den Händen von Anja Dittmer (Europäische Sportakademie Brandenburg) und Katharina Schuster (Goethe-Universität Frankfurt). Sie werden in den nächsten Wochen im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten die bundesweite Trainerausbildungsstruktur in der DTU wissenschaftlich analysieren. Betreut werden die Arbeiten von Dr. Martin Schönfelder (TU München). Der Zeitplan sieht vor, die Ergebnisse beim Treffen aller Lehrbeauftragten der Landesverbände und der DTU am 4. November 2016 in Leipzig vorzustellen und zu diskutieren. Die Daten sollen letztlich Grundlage für die qualifizierte Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildungskonzepte der DTU sein. Aktuelle Informationen gibt es laufend über die DTU-Kommunikationskanäle.

DTU TRAUERT UM HANS-ULRICH „ULI“ GEISELER



Die Deutsche Triathlon Union, der Triathlonverband Niedersachsen (TVN) und ganz Triathlondeutschland trauern um Hans-Ulrich „Uli“ Geiseler. Der langjährige Vizepräsident des Dachverbands ist im Alter von 74 Jahren verstorben. Der frühere Ausbildungsbeauftragte der Bundeswehr lebte zuletzt in Hannover.

Zu den wichtigsten Steckbriefdaten Geiseler gehörte das Veranstaltungswesen. Mit Beginn der 1990er-Jahre koordinierte er beim TVN ein ganzes Jahrzehnt die Triathlon-Veranstaltungen. Mit viel Herzblut entwickelte er für deren Planung und Durchführung einen umfassenden Leitfaden, auf dessen Grundlage in Deutschland auch heute noch viele Triathlons stattfinden. Ab 1991 war er 2. Vorsitzender des fünftgrößten Landesverbands der DTU. Später gab Geiseler sein Fachwissen an den Trainernachwuchs weiter, indem er die Trainerausbildung beim TVN leitete. Außerdem gilt er als einer der Väter des Ligasystems in Deutschland. Ohne ihn würde es auch die 1996 ins Leben gerufene Triathlon-Bundesliga in dieser Form nicht geben. 2007 schied der Niedersachsen aus der Deutschen Triathlon Union aus – zuletzt arbeitete er im Verband als Referent für Veranstaltungen. „Uli bleibt in meiner Erinnerung als verlässlicher Freund, der insbesondere die qualitativen Standards einer Triathlonveranstaltung entscheidend geprägt hat“, erinnert sich Dr. Klaus Müller-Ott, unter dessen DTU-Präsidentschaft Geiseler aktiv war. Seinen letzten offiziellen Auftritt hatte Hans-Ulrich Geiseler beim DTU-Verbandstag im November 2014 in Osnabrück. Hier wurde er vom amtierenden DTU-Präsidenten Prof. Dr. Martin Engelhardt für seine großen Verdienste als „Freund und Förderer der DTU“ geehrt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.

6. ANTI-DOPING-TAG UND B-TRAINER-AUSBILDUNGEN

„Save the dates“: Der 6. DTU-Anti-Doping-Tag mit interessanten Referenten und Sportlern findet am 16. Oktober 2016 in Frankfurt am Main statt. Tags zuvor organisiert die DTU den 3. Leistungssporttag.

Weitere wichtige Ausbildungsdaten 2016/17:

B-Trainer Leistungssport:

26.09.–30.09.2016 (Leipzig) und

20.01.–22.01.2017 (Saarbrücken)

B-Trainer Lang-Distanz:

03.11.–06.11.2016 und

06.01.–08.01.2017 (Frankfurt am Main)

Die Anmeldungen zu allen Veranstaltungen bitte über die DTU-Webseite (s. unten) vornehmen. Nachfragen gern an Nadine Mielke (mielke@dtu-info.de).

Weitere Infos:

dtu-info.de/home/training/aus-und-fortbildung

Informationen aus den LANDESVERBÄNDEN

Auf den folgenden Seiten informieren die sechzehn Landesverbände der Deutschen Triathlon Union über ihre Verbandstätigkeiten und interessante regionale Themen. Tagesaktuelle Nachrichten können Sie jederzeit auf der Homepage Ihres Landesverbandes nachlesen



BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württembergischer Triathlonverband

Fritz-Walter-Weg 19 | D-70372 Stuttgart

0711-28077350 | Redaktion: Peter Mayerlen

info@bwtv.de | www.bwtv.de



FAHRTECHNIKSCHULUNG AUF DEM MOUNTAINBIKE

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Mountainbike-Camp für alle interessierten Triathleten vom 07.–09.10.2016 statt. Die Teilnehmer sind im Sport- und Bildungszentrum Bartholomä auf der Ostalb untergebracht, und unser Referent und Ex-Landestrainer Johannes Gesell wird mit ihnen die Fahrtechnik anhand vieler Übungen schulen sowie Tipps und Tricks weitergeben. Die Umgebung erkunden die Teilnehmer auf geführten Radtouren und testen die gelernten Techniken in „freier Wildbahn“. Infos zur Anmeldung: bwtv.de (unter Seminare + Camps).



Technikübungen sind ein wichtiger Teil des BWTV-Mountainbike-Camps.

SCHWERPUNKT TRAININGSGESTALTUNG IM KINDER-/JUGENDBEREICH

Die nächste zweitägige Fortbildung des BWTV für Trainer C und B findet am 22. und 23. September in der Landessportschule Albstadt-Tailfingen statt. Schwerpunkt ist die Trainingsgestaltung im Kinder-/Jugendbereich, der Freitag gehört dabei ganz dem Schwimmtraining.

TICKET NACH BERLIN SICHERN

Der Landesfinalwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ des Baden-Württembergischen Triathlonverbandes e. V. mit Unterstützung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport findet auch im Jahr 2016 wieder statt. Termin ist Mittwoch, der 20.07.2016, in Mengen, Meldeschluss ist der 06.07.2016. Die Siegermannschaft qualifiziert sich für das Bundesfinale in Berlin vom 18.–22.09.2016. Die Ausschreibung und weitere Informationen sind auf der Internetseite der deutschen Triathlonjugend nachzulesen (triathlonjugend.de).

Eine Schulmannschaft setzt sich dabei aus je drei Mädchen und Jungen der Wettkampfkategorie III (Jahrgänge 2001–2004) zusammen. Das Landesfinale findet als Stafeltriathlon statt, das heißt die Schülerinnen und Schüler haben nacheinander ohne Unterbrechung jeweils 150 Meter zu schwimmen, 2.000 Meter Rad zu fahren und 600 Meter zu laufen. Alle notwendigen Informationen sowie ein Meldeformular gibts in der Ausschreibung auf der BWTV Homepage (bwtv.de unter „Jugend + Schule“) oder bei Reimund Mager, dem Landesbeauftragten Triathlon in Baden-Württemberg (reimund.mager@arcor.de).

ZAHLEICHE ASPEKTE DER NACHWUCHSARBEIT BELEUCHTET

Am ersten Märzwochenende trafen sich über 20 Funktionsträger des BWTV zum Seminar im Hotel Schwanen in Kälberbronn. Das Schwerpunktthema des Seminars war die Nachwuchsförderung, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und diskutiert wurde. Als Referenten waren dazu Frau Katharina Walta, Referentin Leistungssport im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Oliver Kukuk, Trainer und Jugendleiter von Triathlon Echterdingen sowie Landes- und Bundesstützpunkttrainer Wolfram Bott vor Ort. Sowohl für die Talentsichtung und -förderung im Leistungssport als auch für die Nachwuchsgewinnung in den Vereinen gab es etliche Impulse und Ideen. Insbesondere der große Bereich „Schule und Sport“ wurde intensiv betrachtet und Themen wie Vereinbarkeit von Leistungssport und Schule (Eliteschulen des Sports, Schulzeitstreckung etc.) und Kooperationen von Schule und Verein wurden angesprochen. Das Fazit von Präsident Bernhard Thie lautete: „Wir haben etliche Arbeitsaufträge mitgenommen, die wir in den nächsten beiden Jahren umsetzen können.“

ERFOLGREICHE ANGEBOTE FÜR FRAUEN IM TRIATHLON

Der BWTV hat in diesem Jahr sein Angebot an frauenspezifischen Seminaren und Camps aufgrund der großen Nachfrage weiter ausgebaut. Während beim **Frauen-seminar** im März das Team um Ulrike Manthey den 19 Teilnehmerinnen wieder alle drei Disziplinen vor allem in der Praxis näherbrachte, wurde beim **Frauenradcamp** insbesondere die Radtechnik trainiert. Dabei standen natürlich Ausfahrten, Wechseltraining und Laufeinheiten ebenfalls auf dem Programm. Sehr erfolgreich war die **Schwimmseminarreihe** mit Ricarda Lisk: Vier der fünf Trainingstage waren mit jeweils 14 Teilnehmerinnen ausgebucht. Im Mittelpunkt stand die Vermittlung der „richtigen“ Schwimmtechnik. Anhand einer Schwimmstilanalyse wurden jeder einzelnen Athletin von der Olympionikin und B-Trainerin Fehler aufgezeigt und Techniktipp zur Verbesserung gegeben. Ein kleiner Theorieteil und speziell auf das Schwimmtraining abgestimmte Athletikübungen rundeten die Seminare jeweils ab. Der BWTV freut sich über das große Interesse und die rege Teilnahme und wird sein Angebot für die Zielgruppe der Frauen im Triathlonsport weiter ausbauen.

LEHRERFORTBILDUNG IM SCHNEETREIBEN

Ende April fand eine zweitägige Lehrerfortbildung Triathlon an der Landessportschule in Albstadt-Tailfingen statt. Von dreizehn gemeldeten Lehrern nahmen (wahrscheinlich unter anderem auch abgeschreckt durch das Wetter) letztlich neun Lehrer teil und trotzten gemeinsam mit Referent Peter Mayerlen dem Schneetreiben auf der Schwäbischen Alb.

BAYERN

Bayerischer Triathlon Verband

Georg-Brauchle-Ring 93 | D-80992 München
089-15702392 | Redaktion: Christine Waitz
info@triathlon-bayern.de | www.triathlon-bayern.de



SAISONBEGINN DER BAYERISCHEN TRIATHLONLIGA IN MÜNCHEN

Am 22.05.2016 beginnt die Wettkampfsaison der Bayerischen Triathlon Liga. Auch in diesem Jahr haben die Organisatoren eine Mischung aus Rennen zusammengestellt, die neben Sprint- und Kurzstanzwettkämpfen auch Mannschaftswettkämpfe beinhaltet. Bei den klassischen Triathlon-Veranstaltungen fließen die Einzelwertungen in die Wertung der Bayerischen Meisterschaften ein. Vor allem die Mannschaftswettkämpfe, bei denen Taktik und Teamgeist eher als individuelle Stärken im Vordergrund stehen, sind bei Athleten und Zuschauern gleichermaßen beliebt. Wettkampfstationen sind in diesem Jahr Oberschleißheim, Waging, Kulmbach, Lauingen, Grassau, Schongau und Regensburg.

ALTE UND NEUE FAVORITEN BEI DEN HERREN DER REGIONALLIGA

Bei den Herren zeigte sich das Team Icehouse Bayreuth bereits in gewohnt guter Form. Und auch die Konkurrenz war nicht untätig. So hat sich das Sana Trennwände Triathlon Team Karlsfeld verstärkt, und der Favoritenkreis ist stark. Mit dem Team Arndt e. V. und dem Aufsteiger Team Grassau II ist in jedem Fall zu rechnen.

ANHALTEND HOHES NIVEAU BEI DEN DAMENTEAMS DER REGIONALLIGA

Bei den Damen ist eine Prognose sehr schwer. Die Mädels vom Weltenburger Team CIS Amberg werden versuchen, an die überzeugenden Auftritte der letzten Saison anzuknüpfen und gelten als Favorit auf den Titel des Bayerischen Mannschaftsmeisters. Nicht vergessen darf man dabei aber die Damenmannschaft des MRRC, die von einem Ausflug in die Erste Bundesliga in die Regionalliga zurückkehrt. Auch die Damen aus Schongau würden gerne wieder an alte Erfolge anknüpfen und haben sich dafür verstärkt. Weitere Wettkämpfe der Regionalliga finden am 5. Juni in Waging gemeinsam mit der Bayernliga über die Sprintdistanz, am 24. Juli in Schongau, am 18. Juni mit dem Mannschaftswettkampf in Lauingen und am 7. August mit dem Mannschaftssprint in Regensburg statt.

STEIGENDE LEISTUNGSDICHTE BEI DEN HERREN DER BAYERNLIGA

Spannende Rennen und knallharte Kämpfe um die vorderen Ligaplätze wird es auch in der Bayernliga Herren geben, denn die fortschreitende Leistungsdichte hat inzwischen auch die Bayernliga erreicht. In der Bayernliga Damen steht selbstverständlich ebenfalls die sportliche Leistung im Vordergrund. Hier freut sich Ligachef Jan Faber aber hauptsächlich darüber, dass immer mehr Frauen für ihren Verein an den Start gehen, 2016 erstmals elf Teams. Die Wettkämpfe der Bayernliga sind neben dem Sprint am 5. Juni in Waging die Kurzstanz in Kulmbach am 11. Juni, am 16. Juli der Mannschaftswettkampf in Grassau und am 7. August das Saisonfinale gemeinsam mit der Regionalliga beim Mannschaftssprint in Regensburg.

SAISONERÖFFNUNG AM 22. MAI IN OBERSCHLEISSHEIM

Die Saison eröffnet am 22. Mai die Regionalliga mit ihrem ersten Mannschaftswettkampf. Dieses Mal wegen Bauarbeiten im Olympiabad nicht zentral im Münchner Olympiapark, sondern vor ebenfalls olympischer Kulisse an der Regattastrecke in Oberschleißheim.

BERLIN

Berliner Triathlon Union

Minzeweg 11a | D-12357 Berlin
030-66869307 | Redaktion: Sven Alex
gf@btu-info.de | www.btu-info.de



JOHANNES VOGEL UND SONJA BETTGE SIEGEN BEIM KONDIUSMAN 2016

Bestes Sommerwetter bildete den passenden Rahmen für die Rückkehr des Kondiusman aus dem Sportforum Hohenschönhausen in die Neuköllner Lipschitzallee. Rechtzeitig zum traditionellen Saisonauftakt der Triathleten hatte der Frühsommer den Spätwinter abgelöst und den rund 250 Aktiven ideale Wettkampfbedingungen beschert.

Den sportlichen Höhepunkt bildeten die beiden Eliterennen, die als **Powersprint** ausgetragen wurden. Bei den Damen siegte Sonja Bettge (Sisu Berlin) vor Bianca Bogen (LFV Oberholz) und Sophie Schumann (TSV Cottbus). Bei den Männern dominierte der Vorjahreszweite Johannes Vogel vom TC FIKO Rostock. Er gewann vor Jonas Repmann (BSV Friesen), der sich in einem packenden Zielsprint gegen Florian Seifert (Triathlon Verein Berlin 09) durchsetzen konnte.

Im **Jedermann-Rennen** siegten Jessika Lambrecht (Stevens Racing Team) und Johannes von Müller (SC DHfK Leipzig). In den Altersklassen **Schüler A, B, C** und **Jugend B** wurden die Berliner Meistertitel der Saison 2016 vergeben. Diese sicherten sich Thalia Stach (Weltraumjogger) und Niklas Glieneke (BSV Friesen), beide Schüler C, Maja Sophie Hentzelt (SG Neukölln) und Fritz Hollmann (Weltraumjogger), beide Schüler B sowie Martha Gastell (Weltraumjogger) und Melvin Piater (TVB 09), Schüler A. In der Jugend B gewannen Lara Ungewickell (TuS Neukölln) und Janne Büttel (Weltraumjogger) den Titel.

LARA UNGEWICKEL WIRD DEUTSCHE VIZEMEISTERIN IN DER JUGEND B

Bei den Deutschen Duathlon-Meisterschaften in Alsdorf sicherte sich Lara Ungewickell (TuS Neukölln Berlin) den Vizemeistertitel in der weiblichen Jugend B. In der männlichen Jugend B verpasste Erik Skalitz (TuS Neukölln) den Sprung auf das Treppchen um eine Sekunde.

BERLINER TRIATHLON UNION UNTERSTÜTZT FLUSSBAD POKAL

Auch die zweite Auflage des Berliner Flussbad Pokals am 03.07.2016 an der Berliner Museumsinsel wird von der Berliner Triathlon Union unterstützt.

Weitere Informationen: flussbad-berlin.de/flussbad-pokal-2016

NÄCHSTE WETTKAMPFTERMINE

05.06.2016: 10. Berlin-Triathlon
11.06.2016: Krone-Triathlon
12.06.2016: Cross-Triathlon Berlin
03.07.2016: 2. Berliner Flussbad Pokal
09.07.2016: 10. degewo-Schultriathlon
10.07.2016: Berliner Volkstriathlon
Weitere Informationen: btu-info.de

BRANDENBURG

Brandenburgischer Triathlon Bund e. V.

Olympischer Weg 2 | D-14471 Potsdam

0173-2890515 | Redaktion: Andreas Saremba

geschaeftsstelle@btb-triathlon.de | www.btb-triathlon.de



ADRESSÄNDERUNG! WIR HABEN EINE NEUE ANSCHRIFT:

Brandenburgischer Triathlon Bund e. V.

Olympischer Weg 2

14471 Potsdam

Tel. 0173-289 05 15

E-Mail: geschaeftsstelle@btb-triathlon.de

25. FÜRSTENWALDER CROSS-DUATHLON

Marina Klemm (TuS Neukölln) und Johannes-Phillip Müller (TSV Cottbus) verteidigten am 19.03.2016 ihre Titel beim Duathlon in Rauen. Im Hauptwettkampf (6 – 18 – 3) starteten 56 Sportler, die auch gleichzeitig um den Brandenburger Landesmeistertitel in ihren Altersklassen kämpften. Der Fürstenwalder Cross-Duathlon war außerdem die Auftaktveranstaltung für den Brandenburg-Cup. Hervorragende Streckenverhältnisse und Sonnenschein waren die Grundlage für einen schnellen Wettbewerb, bei dem auch der Streckenrekord verbessert wurde. Johannes-Phillip Müller vom TSV Cottbus kam am besten mit der schweren Strecke in den Rauner Bergen zurecht. Mit dem neuen Streckenrekord (1:14:55 Stunden) hatte er diesmal im Ziel einen Vorsprung von 31 Sekunden vor Christian Hoffmann vom Team BSV Friesen. Bei den Frauen holte sich Vorjahressiegerin Marina Klemm vom TuS Neukölln Berlin den Gesamtsieg in einer Zeit von 1:37:18 Stunden.



Gute äußere Bedingungen in Rauen.

Insgesamt meldeten sich 76 Sportler an. Die meisten kamen aus Berlin und Brandenburg, aber auch aus Weißrussland nahm ein Sportler am Wettkampf teil. Der Duathlon wurde bereits zum 25. Mal durch den Triathlonverein Fürstenwalde 1990 e. V. (TVF) ausgerichtet, sodass man in Rauen auf dem Gelände der Pfarrer Bräuer Grundschule, wo die Aktiven und Ihre Begleiter optimale Bedingungen vorfanden, ein kleines Jubiläum feiern konnte. Auch in den Vorwettkämpfen wurden bereits die Landesmeister der Schüler B ermittelt und Cup-Punkte im Nachwuchscup vergeben. Unterstützt wurden die Organisatoren durch über 30 fleißige Helfer und durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rauen sowie durch die Gemeinde Rauen, die Grundschule und den Forstbetrieb Müllrose.

1. TRIATHLON 2016 IM LAND BRANDENBURG

Gesteigert! Dank den Machern! Achtung den Wettkämpfern! Diese drei Merkmale charakterisieren die Tria-Hatz 2016. Nach tagelangem Regen waren nassglatte Straßen und matschige Laufwege die größte Herausforderung für Wettkämpfer und Helfer. Insgesamt stellten sich 78 Teilnehmer diesen Herausforderungen. Die Erwachsenen und die Jugend A starteten im ersten Wettkampf über 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen. Unter dem Motto „Jugend voran“ gaben die zwei 16-Jährigen Maurice Ehinlanwo (Triathlon Potsdam) und Erik Modlich (SV Neptun 08) beim Schwimmen ein Tempo vor, das keiner mitgehen konnte. Auf dem Rad schob sich dann der zehn Jahre ältere Neptuner Andy Pohle dazwischen und baute den Abstand zu Erik beim Lauf noch aus. Doch Erik kämpfte sich gegen alle anderen Nachfolger beherzt durch und lief hinter dem Tagesbesten Ehinlanwo (1:01 Stunden) und Pohle als Dritter ins Ziel. Sophie Schumann gewann mit 1:08 Stunden bei den Damen, gefolgt von Louise Albrecht (Neptun 08) mit nur sechs Sekunden Rückstand und Mara Hübl (Triathlon Potsdam).

Bei den 12- bis 14-Jährigen starteten 27 Triathleten über 400 Meter Schwimmen, zehn Kilometer Radfahren und 2,5 Kilometer Laufen. Der Weimaer Hannes Butters (14) ließ niemanden vor und siegte nach 33:26 Minuten vor Jonathan Engisch aus Riesa und Marius Neuber (Finsterwalde). Die 14-jährigen Mädchen waren dicht dahinter: Selina Klamt (36:01 Minuten) aus Potsdam, Melanie Matzk (Cottbus) und Lea Harbig aus Chemnitz. Die 12-Jährigen sahen in Simeon Schumann aus Cottbus, der nach 35:39 min ins Ziel raste, einen herausragenden Sieger. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch weitere Wettkämpfe für die 7-11-Jährigen.

WETTKAMPFÜBERSICHT JUNI 2016

11.06.2016	30. Bornsdorf-Triathlon (luckauer-laeuferbund.de)
18.06.2016	27. Spreewald Triathlon (spreewald-triathlon.de)
19.06.2016	5. Optegra-Liepnitzsee-Triathlon (optegra-liepnitzsee-triathlon.de)
25./26.06.2016	24. Safadi-Werbellinsee-Triathlon (safadi-werbellinsee-triathlon.de)
25.06.2016	31. Neuruppiner Triathlon (kreissportbund-opr.de)
26.06.2016	9. Swim & Run Bollmannsruh (wasserfreunde-brb.de)

BREMEN

Bremer Triathlon Verband

Goethestraße 19 | D-28203 Bremen

0421-78782 | Redaktion: Dr. Günter Scharf

geschaeftsstelle@triathlon-bremen.de

www.triathlon-bremen.de



5 X DUATHLON-LANDESMEISTER

Bei den diesjährigen Duathlon-Landesmeisterschaften, ausgetragen Ende April im Rahmen des Weyher Duathlon (10 – 42 – 5), konnte Hendrik Endl (Uni Triathlöwen Bremen) seine Siegesserie fortsetzen: Zum fünften Mal in Folge war er der schnellste Bremer Duathlet und finishte nach 2:05:50 Stunden mit einem Start-Ziel-Sieg. Sein Vereinskamerad Rainer Koschke blieb die ganze Distanz über sein Verfolger und wurde Vizemeister nach 2:13:50 Stunden. Bernd Rennies (Bremen 1860) lag nach dem ersten Lauf noch auf Platz vier, verbesserte sich mit der zweitbesten Radzeit aber schon um eine Position und verteidigte seinen dritten Rang bis ins Ziel, das er nach 2:17:41 Std. erreichte. Bei den Frauen, die über die halbe Distanz starteten, fiel die Entscheidung erst auf der zweiten Laufstrecke. Gesa Lehne, Tanja Elmers und Stephanie Blohme (alle Uni Tri-athlöwen Bremen) trennten sowohl auf der Lauf- als auch auf der Radstrecke nur wenige Sekunden. Dann lief Gesa Lehne zum Schluss jedoch die schnellste Zeit und erreichte nach 1:14:43 Stunden das Ziel. 24 Sekunden später folgte Tanja Elmers und

nochmals 7 Sekunden später Stephanie Blohme. Geprägt war die Veranstaltung durch widrige Wetterbedingungen. 6–7 Grad Celsius Lufttemperatur, starker Wind, Regen und Hagelschauer waren insbesondere auf der Radstrecke sehr unangenehm.

© Christiane Golenia



Henrik Endl: durch Regen und Hagelschauer zum Duathlon-Landesmeistertitel.

LENA ISCHEBECK: BREMER SPORTLERIN DES JAHRES 2015

Mit der Zeit von 10:48 Stunden hatte Lena Ischebeck im August beim Ironman Kopenhagen ihren Slot für die Weltmeisterschaften auf Hawaii errungen. Dort belegte sie nach 11:41:44 Stunden Gesamtplatz 1.270 und in der Frauenwertung Platz 226 (von 662 Frauen). Auch in ihrer Altersklasse 18–24 war sie mit Rang sieben hervorragend dabei. Im Frühjahr gab es jetzt noch eine besondere Auszeichnung durch den Landessportbund. Sie wurde zur Bremer Sportlerin des Jahres 2015 gekürt.

© Alexander Stange



Lena Ischebeck happy mit der Finisher-Medaille beim Ironman Hawaii

VERBANDSTAG UND NEUES PRÄSIDIUM

Am 24. Februar fand in der OSC-Geschäftsstelle in Bremerhaven der 27. Ordentliche Verbandstag des Bremer Triathlon Verbandes statt, verbunden mit einer kompletten Neuwahl des Präsidiums. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Gewählt wurden:

- Präsident: Sascha Wächer (Triathlon Club Bremen)
- Vizepräsident: Ronald Heise (ATS Buntentor)
- Vizepräsident Finanzen: Frank Stimmermann (LG Bremen-Nord)
- Sportwart: Jörg Wulfgamm (Triathlon Club Bremen)
- Schulsportbeauftragte: Daniela Haupt (Triathlon Club Bremen)
- Frauenwartin: Nicole Lüderitz (SV Bremen 10)

Rückblickend kann der BTriV auf weiterhin leicht steigende Mitgliederzahlen stolz sein. Gehofft wird allerdings auf noch größere Starterfelder bei den Landesmeisterschaften. Auf seiner Sitzung am 17. März hat das neue Präsidium des Bremer Triathlon Verbandes die Funktion des Jugendwarts kommissarisch neu besetzt. Lars van Beek (OT Bremen) wird jetzt diese Funktion ausüben. Eine seiner ersten Aktivitäten wird es sein, ein regelmäßiges Schüler- und Jugendtraining anzubieten und zu organisieren. Damit soll der Triathlonsport wieder mehr Kindern und Jugendlichen in Bremen nähergebracht werden. Am 18. Juni 2016 findet dazu im Horner Bad das Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ statt.

21 NEUE KAMPFRICHTER AUSGEBILDET

Nach mehreren Jahren Pause hat der BTriV Anfang des Jahres unter der Leitung von Bernd Rennies und Günter Scharf erneut eine Triathlon-Trainer-C-Ausbildung durchgeführt. Die 20 Teilnehmer (davon 12 aus Bremer Vereinen und die anderen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) absolvierten insgesamt 80 Ausbildungsstunden. Und alle bestanden die Prüfung mit einer Lehrprobe. Bestimmt wurde das Ausbildungsprogramm durch Referenten mit kompetenten Theorie-Praxis-Darstellungen. Bleibt zu hoffen, dass die neuen Trainer auch tatsächlich in ihren Vereinen Nachwuchs- und Altersklassenathleten coachen werden. Im Herbst/Winter 2016/17 soll eine Reihe von Fortbildungen durchgeführt werden, nicht nur für Trainer, sondern für alle interessierten Bremer Triathleten.

© Bernd Rennies



20 neue Trainer C und die Lehrgangsleiter.

HAMBURG

Hamburger Triathlon Verband

Heerbrook 19 | D-22589 Hamburg
040-8700381 | Redaktion: Nils Goerke
hhtv.triathlon@web.de |
www.hhtv-triathlon.de



STARKER AUFTRIFF DER HHTV-TRIATHLON-JUGEND BEIM AUFTAKT DES DTU JUGEND CUP:

Traditionsgemäß fand am 8. Mai im Rahmen des Heidesee-Triathlons der Auftakt des diesjährigen DTU Jugend Cups statt. Auch der HHTV sollte dabei erstmalig mit einer Mannschaft vertreten sein. Nachdem im vergangenen Jahr die Teilnahme leider aufgrund der Schulferien nicht möglich war, machten sich am Samstag früh fünf Hamburger Sportler auf den Weg ins rund 600 Kilometer entfernte württembergische Forst, um sich mit den besten Nachwuchstriathleten Deutschlands zu messen. Die Hamburger Farben vertraten dabei Sebastian Stender und Lukas Pfeuffer von den Tri Michels sowie Marcel Bolbat, Jonas Blank (beide vom AMTV) und Julien Hasse von der HNT.



Julien Hasse, Jonas Blank, Marcel Bolbat, Lukas Pfeuffer und Sebastian Stender.

Den Anfang sollten Marcel und Sebastian in der **Jugend B** machen. Hierbei konnte Marcel seine starken Trainingsleistungen voll und ganz bestätigen und landete, nachdem er die schnellste Radzeit seiner Altersklasse erzielte, auf einem tollen neunten Platz. Auch Sebastian schlug sich in dem rund 60 Teilnehmer großen Feld achtsam und erreichte bei seinem ersten großen Wettkampf und als einer der jüngsten Teilnehmer den 49. Rang. In dem darauffolgenden Rennen der **Jugend A** gingen Julien, Jonas und Lukas an den Start. Alle drei kamen fast zeitgleich aus dem Wasser und verpassten denkbar knapp um wenige Sekunden die erste große Radgruppe. Leider stürzte dann auch noch Julien auf der ersten von zwei Radrunden und konnte das Rennen nicht beenden. Lukas und Jonas zeigten vor allem beim abschließenden Lauf eine ordentliche Leistung und erreichten als 42. und 43. das Ziel, wobei sich Jonas im Zielsprint um sage und schreibe zwei Zehntel gegen Lukas durchsetzen konnte.

Für alle fünf Starter geht es nun am 12. Juni beim nächsten DTU Cup in Bocholt weiter, ehe am 23. und 24. Juli mit der Deutschen Meisterschaft das diesjährige Saison-Highlight ansteht. Wir drücken euch hierfür ganz fest die Daumen!

31. QUICKBORNER RUN & BIKE

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 08.05.2016 die bereits 31. Auflage des Run & Bike (5,5 – 37 – 11) in Hemdingen statt, in dessen Rahmen zudem die Hamburger Duathlon-Meister ermittelt wurden. Bei den Damen gab es einen souveränen Sieg der Favoritin **Anke Hennecke** vom Kaifu Tri Team. Sie siegte in 2:05:45 Stunden vor Annika Krull von den Triabolos, die mit einem tollen zweiten Lauf (43:25 Minuten) die für den austragenden Verein Tus Holstein Quickborn startende Cordula Neudörffer noch abfangen konnte. Spannender gestaltete sich das Rennen bei den Männern. Nach dem ersten Lauf sah es nach einem Duell der beiden Favoriten Max Schröter und Julian Fritzenschaft aus, die als Erster und Zweiter aufs Rad wechselten. Hier übernahmen aber schnell **Robert Kores** und auch der junge Fabian Günther das Kommando und gingen in geringen Abständen gemeinsam mit Fritzenschaft deutlich vor Schröter auf die abschließenden elf Laufkilometer. Überraschenderweise setzte sich jetzt der routinierte Langdistanzler Kores durch, der einen Vorsprung von 30 Sekunden vor Schröter ins Ziel rettete und in 1:48:27 Stunden erstmalig den Run & Bike gewinnen konnte. Den letzten Platz auf dem Treppchen erkämpfte sich Philipp Herber, der kurz vor dem Ziel noch den von Krämpfen geplagten Fritzenschaft abfangen und so den Vierfach-Triumph des Tri Team Hamburg perfekt machen konnte.

DIE HAMBURGER DUATHLON MEISTER

Frauen AK2: Annika Krull, Triabolos Hamburg e. V.
 Frauen AK3: Nadine Hölscher, Triathlon Club Alstertal
 Frauen AK4: Leana Helbig, Pro Enzym Tri Team Hamburg
 Frauen Sen1: Anke Hennecke, Kaifu Tri Team
 Frauen Sen2: Cordula Neudörffer, TuS Holstein Quickborn
 Frauen Sen3: Kerstin Lüders, Tri Michels Hamburg
 Männer AK1: Max Schröter, Pro Enzym Tri Team Hamburg
 Männer AK2: Philipp Herber, Pro Enzym Tri Team Hamburg
 Männer AK3: Robert Kores, Pro Enzym Tri Team Hamburg
 Männer AK4: Hendrik von Wezyk, Triabolos Hamburg e. V.
 Männer Sen1: Christian Biermann, TuS Holstein Quickborn
 Männer Sen2: Christian Oettinger, Triabolos Hamburg e. V.
 Männer Sen3: Jens Bastian, Triathlon Club Alstertal
 Männer Sen4: Lutz-Stephan Dabelstein, Triabolos Hamburg e. V.
 Männer Sen5: Alan Champion, FC St Pauli Triathlon

FRANK BERTLING WIRD NACHFOLGER DES LANGJÄHRIGEN HHTV-PRÄSIDENTEN HELLMUTH LEHMANN

Am 08.03.2016 wählte der HHTV im Rahmen des Verbandstages ein neues Präsidium. Da sich der langjährige Präsident Hellmuth Lehmann nicht mehr zur Wahl stellte, gab es

einen sicheren Nachfolger. Mit großer Mehrheit wurde Frank Bertling als neuer Präsident des Hamburger Triathlon Verbandes gewählt. Bertling ist schon lange als Kenner der Hamburger Triathlonszene bekannt. So war er jahrelang als Geschäftsführer der Firma Upsolut (jetzt Wanda/Ironman) für die Durchführung des ITU World Triathlon verantwortlich und ist jetzt als Geschäftsführer der Firma Sportport stark in den Hamburger Schul- und Nachwuchssport involviert.

Der Hamburger Triathlon Verband ist froh, einen würdigen Nachfolger für Hellmuth Lehmann gefunden zu haben. Wir möchten uns auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Hellmuth für die fast schon jahrzehntelange, begeisterte Arbeit und sein unerschütterliches Engagement für den Hamburger Triathlonsport bedanken!

DER NEUE VORSTAND DES HHTV

Präsident:	Frank Bertling
Vizepräsidentin Finanzen:	Christel Lau
Vizepräsident Breitensport:	Walter Bähr
Vizepräsident Leistungssport:	Hauke Heller
Lehrwartin:	Monika Goldberg
Kampfrichterobmann:	Matthias Keuchel
Frauenwartin:	Andrea Vollstedt
Jugendwart:	Ullrich Hass
Pressewart:	Nils Goerke

HESSEN

Hessischer Triathlon Verband

Zwischen den Krämen 4 | D-34560 Fritzlar
 05622-799945 | Redaktion: Ann-Kathrin Ernst
 info@hessischer-triathlon-verband.de
 www.hessischer-triathlon-verband.de



FRAUEN-WORKSHOP: SO GEHT TRIATHLON!

Beim 4. Grundlagen-Workshop für Frauen des Hessischen Triathlon Verbandes ging es in der Stadthalle Langen für dreizehn Athletinnen vor allem um die Fragen des passenden Einstiegs. Vom Material über die Regelkunde bis hin zur Trainingsplanung wurden die wesentlichen Themen vermittelt. Im Praxisteil konnten alle das Besondere am Schwimmen in trübem Wasser erspüren – und das obwohl im Hallenbad wahrlich nur in der besten Wasserqualität geschwommen wurde. Windschatten beim Schwimmen? Was für ein toller Sog! Bei der Laufeinheit, der Spezialität des Referenten Philip Scheller, fanden die Teilnehmerinnen Zeit für die technischen Feinheiten rund um den Armeinsatz und einen energiesparenden Fußabdruck. Beim Radfahren wurde vor allem der Stress des Wechsels zum Laufen geübt. Highlights waren die Versuche, den Abstiegsbalken zu umfahren, das Rad an eine andere Position zu stellen und den Helm gleich mal zum Laufen aufzulassen. Aber, wie bei fast allem: schneller gehts nur mit Übung, Ruhe und Umsicht.



Zufriedene Frauen-Workshop-Teilnehmerinnen.

Neben dem zweiten Referenten Stefan Pohl hat auch die C-Trainerin und Hospitantin Heike Dehmer von Spiridon Frankfurt die Teilnehmerinnen mit Rat und Tat darin bestärkt, dass sie auf einem guten Weg sind. Mit dem Trainingsplan für die nächsten vier Wochen ausgerüstet, bereiten sich alle nun auf den Trainings-Triathlon am 26. Mai vor. Hier werden die Teilnehmerinnen und Referenten gemeinsam alle Disziplinen einer Volksdistanz nacheinander durchspielen, ganz ohne Zeitnahme. Am 25. und 26. Juni folgt dann der Aufbau-Workshop. Näheres zu den Inhalten wird in Kürze bekannt gegeben. Es sind noch Plätze frei! Interessentinnen können sich melden unter breitensport@hessischer-triathlon-verband.de.

GELUNGENER LIGAAUFTAKT IN FULDA

Unter strahlend blauem Himmel und mit angenehmen Temperaturen startete am ersten Maiwochenende die Ligasaison. Beim Barockstadt Fulda-Triathlon waren es die **Senioren- und Masterligen**, die als erste Mannschaften um die heißbegehrten Punkte kämpften. Ligateiler Martin Hannappel zeigt sich mit dem Auftakt sehr zufrieden. „Wir hatten bestes Wetter, eine sehr gute Organisation, dazu die super Location mit dem Schwimmbad und der Innenstadt in Fulda“, so Hannappel. Außerdem zeigten die Athleten der Vereine schon vielversprechende Leistungen. „Es war ein sehr fairer Wettkampf und damit rundum ein gelungener Start in die Liga-Saison“, freut sich der Ligateiler. Die Ergebnisse finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage: hessischer-triathlon-verband.de.

AUFTAKT FÜR REGIONAL- UND HESSENLIGA STEHT KURZ BEVOR

Am 5. Juni starten die weiteren Ligen in die Saison 2016. Beim Darmstädter Woogsprint kommt es zum ersten Kräftermessung der Vereine. In diesem Jahr kämpfen 131 Teams, darunter 30 Damen-Mannschaften, um die Punkte in den insgesamt vier Rennen. Das große Saisonfinale findet am 4. September in Baunatal statt. Somit werden in diesem Jahr 2.607 von den insgesamt 3.329 im hessischen Verband registrierten Startpassinhabern in den hessischen Ligen an den Start gehen.

HESSISCHE JUGEND ERFOLGREICH IN DIE SAISON GESTARTET

Vor allem die Nachwuchsathleten des Hessischen Triathlon Verbandes zeigten sich in der Anfangsphase der Saison bereits mit sehr guten Leistungen und sorgten für die ein oder andere Überraschung. Bei der jährlichen Leistungsüberprüfung in Potsdam konnte **Delphine Halberstadt** Platz zwei in der U23-Wertung erreichen, und auch **Lisa Tertsch** setzte bereits vor dem Saisonauftakt ein deutliches Ausrufezeichen. Die Darmstädterin sicherte sich mit dem Sieg in Potsdam auch das Ticket zur Jugend-Europameisterschaft in Lissabon. Auch bei der Duathlon-EM in Kalkar sowie dem Deutschland-Cup in Forst konnte keine Athletin gegen Tertsch ankommen. So sicherte sie sich bei beiden Wettkämpfen den ersten Platz und den Titel der Europameisterin auch im Duathlon.



Lisa Tertsch (Mitte).

Bei den Deutschen Meisterschaften im Duathlon in Alsdorf konnte **Annika Koch** (Jugend A) den Titel in ihrer Altersklasse gewinnen. Nach dem dritten Platz beim Deutschland-Cup in Forst bewies Koch erneut ihre starke Form und sicherte sich damit ihren ersten nationalen Einzeltitel. Wir gratulieren unseren Athleten recht herzlich und freuen uns auf einen tollen weiteren Saisonverlauf!

C-TRAINER-LEHRGANG: ANMELDUNG GEÖFFNET!

Auch 2016 gibt es wieder freie Plätze für den Lehrgang zum Erwerb der Trainer-C-Lizenz. Die Ausbildung findet in diesem Jahr vom 26.10.–30.10. (Lehrgang) und vom 03.12.–04.12. (Prüfungswochenende) statt. Alle weiteren Informationen, auch zur Anmeldung, finden Sie unter hessischer-triathlon-verband.de.

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA: AUSGEBUCHT!

Zum Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ (Jtfo) sind aus allen sechs hessischen Regionen 18 Schulteam gemeldet. Am 8. Juni wird der Landessieger im Darmstädter DSW-Freibad und auf den Wettkampfstrecken im Bürgerpark ermittelt. Die siegreiche Schule wird im September zum Jtfo-Bundesfinale nach Berlin reisen. Zuletzt vertrat die Albertus-Magnus-Schule Viernheim die hessischen Farben.

FORTBILDUNG FÜR SCHUL-AGS

Lehrer und Vereinsmitarbeiter als Anbieter von AGs an (Ganztags-)Schulen, die den Triathlonsport im Sportunterricht anpacken wollen, aber noch nicht so recht wissen, wie genau das geht, haben im November 2016 eine Fortbildungsmöglichkeit in Idstein. Ausschreibung und Anmeldung können über schulsport@hessischer-triathlon-verband.de angefordert werden.

„EINFACH TRIATHLON“ KOMMT IN DIE SCHULE? PRIMA!

Schulklassen und Klassenlehrer, die Interesse an einem Projekttag in Sachen Triathlon an ihrer Schule haben, können ebenfalls unter schulsport@hessischer-triathlon-verband.de Informationen dazu einholen.

TERMIN VORMERKEN: VERANSTALTERTAG

Am 01.10.2016 findet der diesjährige Veranstaltertag in Langen statt. Weitere Informationen werden in den kommenden Wochen auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir bitten alle Vereine, diesen Termin vorzumerken!

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern

Haus des Sports, Schwedenstraße 25

D-17033 Neubrandenburg

0395-3598100 | Redaktion: Jan Müller

info@triathlon-mv.de | www.triathlon-mv.de



NEHRING UND AU DOMINIEREN LANGSTRECKE IN LUBMIN

Am 01.05.2016 fand zum 24. Mal der Vorpommern-Duathlon statt. Bei bestem Wetter, 15 Grad Celsius und Sonne pur gelang 107 Startern, darunter drei Staffeln, ein perfekter Saisonstart. Die kurze Distanz (2,5 – 15 – 2,5) nahmen acht Frauen und 20 Männer in Angriff. Bei den Frauen gewann Heike Grunow vom SV Turbine Neubrandenburg in 58:23 Minuten, gefolgt von Anja Lüscher (team Bodytec-expert) und Britta Rossow (HSG Uni Greifswald). Bei den Männern gewann Michael Fischer in 48:05 Minuten, gefolgt von Martin Binger (beide TG triZack Rostock). Den dritten Platz belegte vom SC Neubrandenburg Christoph Jendersie.

Die mittlere Distanz (5 – 30 – 5) wurde von fünf Frauen und 18 Männern und einer Staffel bestritten. Ulrike Schomann vom Tri-Sport Schwerin gewann in 1:52:34 Stunden bei den Frauen, gefolgt von Katrin Jonas-Brockhausen (TC Fiko Rostock) und Katharina

Moers (HSG Uni Greifswald). Die Männerwertung wurde von Ralf Buchner (Tri Fun Güstrow) mit einer Zeit von 1:36:47 Stunden angeführt, gefolgt von Mario Komm (Tri Sport Stove e. V.) und Andreas Polster aus Stralsund.

Die längste und somit anspruchsvollste Strecke (10 – 60 – 10), die zugleich die Landesmeisterschaft für Startpassinhaber war, wurde von sechs Frauen und 36 Männern und zwei Staffeln bestritten. Bei den Frauen gewann Madlen Nehring (SC Neubrandenburg) mit einer Zeit von 3:25:13 Stunden, Anja Wittwer (Tri-Sport Schwerin) wurde Zweite vor Katja Knospe. Das Männerfeld führte Alexander Au (HSG Uni Greifswald) mit einer beeindruckenden Zeit von 2:55 Stunden an. Zweitplatzierte wurde Mitja Sengpiel (KSV Ajax-Neptun Berlin) vor Ralf Bick (Tri Fun Güstrow). Landesmeister wurden somit Madlen Nehring (SC Neubrandenburg) und Alexander Au (HSG Uni Greifswald).

MEISSNER UND VOGEL STARK IN ANKLAM

Bei windigen, aber sonnigen Bedingungen fand Mitte April der 4. Anklamer Triathlon statt. Vor allem der SC Neubrandenburg, das Endurance Team Neubrandenburg und der TC FIKO Rostock waren mit einer Vielzahl von Athleten, vor allem Nachwuchssportlern, vertreten. Einen Heimsieg für die Anklamer Peenerobben gab es durch Albert Dabers bei den Schülern D. Bei den Mädchen dieser Altersklasse gewann Paula Meyer zu Schlochtern vom Endurance Team Neubrandenburg. Die Altersklassen Schüler C und Schüler B waren dann in fester Hand des SC Neubrandenburg. Durch Mia Stickel und Charlotte Funk sowie Max Meyer zu Schlochtern und Moritz Dienebier konnten dort alle Einzelsiege errungen werden. Auch bei der Jugend B gab es durch Stine Henning und Marlon Letzin vom SCN Siege. Bei den Schülern A jedoch gab es einen deutlichen Sieg durch FIKO-Athlet Thore Wegner, bei den Mädchen gewann Lotta Völker vom SCN.

Mit Spannung wurde das Rennen auf der Hauptstrecke erwartet, standen sich hier doch mit Sophie Fischer, Lena Meißner, Johannes Vogel und Peer Sönksen gleich vier Junioren- beziehungsweise U23-Nationalmannschaftskollegen gegenüber. Während bei den Frauen die Neubrandenburgerin Lena Meißner bereits beim Schwimmen wegziehen und den Vorsprung dann souverän über das Radfahren und Laufen bringen konnte, entwickelte sich bei den Herren ein hochklassiges Rennen, das erst auf der Laufstrecke entschieden wurde und bei dem am Ende der Rostocker Johannes Vogel vorne war.

kamen Natascha Duske, die in ihrem ersten deutschlandweiten Rennen in der Jugend B einen sehr guten fünften Platz belegte und im Endspurt ihre Vereinskollegin Stine Henning (beide SC Neubrandenburg) einen Rang hinter sich lassen konnte. Juniorin und Bundeskaderathletin Sophie Fischer vom TC FIKO Rostock hatte bereits vor dem Rennen mit einer Blockierung der Halswirbelsäule zu kämpfen und verpasste somit leider schon beim Schwimmen den Sprung in die erste Radgruppe. Mit einer tollen kämpferischen Leistung schaffte sie es aber noch auf Platz sechs der Cup-Wertung.



Zielsprint um Platz 5 zwischen Natascha Duske (l.) und Stine Henning.

NIEDERSACHSEN

Triathlon-Verband Niedersachsen

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | D-30169 Hannover
0511-12685400 | Redaktion: Iris Jansohn
info@triathlon-niedersachsen.de



TVN-KADER-TRAININGSLAGER MALLORCA 2016

Wie in den vergangenen Jahren war der TVN-Landeskader auch dieses Jahr wieder im Trainingslager auf Mallorca. Vom zentral gelegenen Hotel in Alcudia mit eigenem 25-Meter-Schwimmbecken wurden die täglichen Radeinheiten in unterschiedlichen Leistungsgruppen durchgeführt. Neben dem Athletiktraining stand das Lauftraining – ebenfalls nach Leistungs- oder Altersgruppe eingeteilt – auf dem Programm. Per Videoanalyse wurden die einzelnen Trainingssequenzen individuell besprochen. Im Vordergrund steht hier die Verbesserung der jeweiligen Technik und damit die Steigerung/Optimierung des Leistungsspektrums. Dazu gehören ebenfalls die für die Regeneration wichtigen Ruhetage zwischen den Trainingsspitzen. Zum Ende stand traditionell die „Königsetappe“ über 110 und 160 Radkilometer auf dem Programm. Das Trainingslager wird von den beiden Landestrainern Dr. A. Albrecht und Udo Weimann organisiert und durchgeführt.



Schwimmtraining: Der frühe Vogel fängt den Wurm!



Johannes Vogel siegt in Anklam.

MEISSNER UND SÖNKSEN QUALIFIZIEREN SICH FÜR DIE EM

Lena Meißner und Peer Sönksen vom SC Neubrandenburg haben sich beim ersten Deutschland-Cup der Saison in Forst (BaWü) für die Triathlon-Europameisterschaft der Junioren in Lissabon Ende Mai qualifiziert. Junioren-Vizeweltmeister Peer Sönksen gewann das Rennen der Junioren souverän, Lena Meißner genügte ein zweiter Platz hinter der bereits vorqualifizierten Lisa Tertsch (Darmstadt) bei den Juniorinnen. In die Top 10

TVN-VERBANDSTAG 2016

Der Verbandstag wurde vom Präsidenten Winfried Barkschat eröffnet. Die Vertreter der Vereine Niedersachsens und einzelne Triathleten und Personen wurden herzlich begrüßt. Der formale Teil des Verbandstages sah dieses Jahr satzungsgemäß die Wahl der Vizepräsidenten vor: Iris Jansohn wurde einstimmig als Vizepräsidentin bestätigt und Heino Grewe-Ibert als neuer Vizepräsident einstimmig gewählt. Die Berichterstattung aus den Ressorts und die Wahl der Disziplinarkommission für die nächsten vier Jahre standen ebenfalls auf der Tagesordnung.

Neben den Regularien und formalen Inhalten lag der Schwerpunkt des diesjährigen Verbandstages auf den Ehrungen der niedersächsischen Triathleten und ihren besonderen Leistungen. Die Ehrungen wurden in den Kategorien „Sportliche Leistungen 2015“, „Herausragende sportliche Leistungen 2015“ und „Herausragende Leistungen im Ehrenamt 2015“ vorgenommen. Ebenso stand die Vergabe des Ehrenpokals (Schünemann-Pokal) als Wanderpokal auf dem Programm und letztmalig die Aushändigung des Triathlonabzeichens. In Würdigung und Anerkennung der Leistung aller anwesenden Triathleten wurden das Wettkampfformat „Triathlon across Germany“ sowie verschiedene Projekte aus den Vereinen vorgestellt. Der Buxtehuder SV präsentierte das Projekt „Five4Tri“, bei dem eine Auswahl von Rookies professionell auf den ersten Triathlonwettkampf vorbereitet wird. Der 1. TCO die Bären aus Oldenburg und der TSV Bokeloh stellten jeweils eine Fotodokumentation ihres Engagements im Vorraum des Toto-Lotto-Saals aus.

Das Präsidium des TVN entschied dieses Jahr, den „Stern des TVN“ an drei herausragende Niedersachsen zu vergeben: **Ehepaar Otten** vom TSR Olympia Wilhelmshaven in Anerkennung ihres herausragenden und jahrelangen Engagements im Ehrenamt. **Justus Nieschlag** vom Lehrter SV in Anerkennung und Würdigung herausragender sportlicher Leistungen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen. Ein „Stern des TVN“ wurde **Markus Häusling** überreicht, wobei es dem Präsidium des TVN hier ein besonderes Anliegen war und ist, dem Paratriathleten besonderen Respekt zu erweisen und seine herausragenden sportlichen Leistungen besonders zu würdigen. Überschattet wurde die Ehrung durch die Ankündigung Häuslings, den Leistungssport aufgeben zu müssen. Die Diagnose ALS zwingt den äußerst sympathischen Paratriathleten, der bereits die Diagnose MS seit 2005 bewundernswert und kämpferisch auf sich nahm, eine neuerliche Herausforderung auf. Sichtlich bewegt hören die Teilnehmer des Verbandstags Markus Häusling zu, der einen Tag später, am 10.04., sein letztes Rennen beim Hannover-Marathon absolvierte. Die Gedanken und das tiefe Mitgefühl des Präsidiums des TVN sind in diesen schweren Zeiten bei Markus Häusling und seiner Familie.



Präsidium und Geehrte des TVN.

BITTE VORMERKEN

Das **Familienerlebniscamp** findet in den Sommerferien vom 27.06.–01.07.2016 in der Akademie des Sports in Clausthal-Zellerfeld statt. Anmeldung und Informationen: triathlon-niedersachsen.de/lehrwesen/seminare-camps.html

NORDRHEIN-WESTFALEN

Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband

Statthalterhofweg 71 | D-50858 Köln

0221-12610830 | Redaktion: Matthias Epping

info@nrwtv.de | www.nrwtv.de



DTU CUP IN FORST: NEUBURG UND VÖLKER FAHREN ZUR EM

Am Heidesee im württembergischen Forst fand der Auftakt des diesjährigen DTU Deutschland Cup statt. Allen voran strahlten Neuburg (KTT01) als Siegerin der weiblichen Jugend A und Lina Völker (SuS Stadtlohn) als Dritte bei den Juniorinnen mit der Sonne um die Wette. Beide hatten sich mit einem beherzten Auftritt jeweils eines von noch drei zu vergebenden Tickets zur Europameisterschaft im portugiesischen Lissabon gesichert. Das gesamte Team der Athleten und die mitgereisten Trainer Gerrit Völker und Patrick Naber sowie Leistungssportwart Klemens Naber freuten sich mit den beiden und wünschen „Viel Spaß in Portugal“.



Strahlende EM-Teilnehmerinnen.

Aber auch die anderen Sportler mussten sich mit ihren Leistungen nicht weit hinter den beiden einreihen. Bei unseren „Kleinsten“ gab es in beiden Feldern gute Resultate zu verbuchen. Bei den weiblichen **B-Jugendlichen** verbuchten die beiden Bonnerinnen Hannah Stegmeier und Emily Berlin sowie Carina Küstner auf den Plätzen 7, 8 und 10 drei Top-Ten-Ergebnisse. Mit Christina Voß und Rena Siepmann konnten sich auf den Plätzen 11 und 13 noch zwei weitere junge Damen im Vorderfeld platzieren. Bei der Jugend B männlich setzte Paul Völker als Vertreter eines jüngeren Jahrgangs auf Rang vier das Ausrufezeichen des Tages. Mit Clemens Erdmann auf Rang 7, der nach langer Verletzungspause rechtzeitig fit zu sein scheint, und Joshua Silas Winkler als 13. erreichten noch zwei weitere NRWler das Ziel im Vorderfeld. Im Rennen der **Jugend A** weiblich gab es neben Lenas EM-Ticket mit Jannika Jesse (7.), Jara Brandenburg (9.), Mala Schulz (11.) und Katharina Krüger (14.) gleich vier weitere Resultate unter den ersten 15 zu verzeichnen. Hinter Sieger Paul Weindl aus dem Saarland konnten sich Anton Schiffer als 6., Jonas Osterholt auf 7 und Mattia Weßling als 15. in die Ergebnislisten eintragen lassen. Keinen ihrer besten Tage erwischten unsere männlichen Junioren. Tim Siepmann musste das Rennen nach einem starken Schwimmen beim Laufen vorzeitig aufgeben. Eine im Vorfeld erlittene Verletzung machte diesen Schritt im Hinblick auf den Rest der Saison notwendig. Kay Schweppe und Sami Ritzmann beendeten das Rennen im Mittelfeld. Bis zum nächsten Deutschland Cup „daheim“ in Bocholt bleibt noch ein wenig Zeit, um „die letzten Schwachpunkte“ zu beheben.

EHEPAAR JUNG ZIEHT SICH MIT ERFOLGREICHER NEUAUFLAGE ZURÜCK

Nachdem in den vergangenen Jahren die Bundesliga als Hauptattraktion diente, kehrte der EJOT Triathlon 2016 zu seinen Wurzeln zurück. Unter dem Motto „The legend is back“ richtete der TVG Buschhütten eine klassische Kurzstrecke aus, die wieder einmal viele Topathleten von internationalem Format ins Siegerland lockte. In der Vergangenheit hatten sich Hawaiisieger und Olympiateilnehmer auf den zuschauerfreundlichen Strecken duelliert. Mit Carina Brechters und Andi Böcherer gewannen 2016 Topstars aus Deutschland das Saisonauftaktrennen. Das Jahr 2016 wird aber vor allem als das

letzte Jahr des Ehepaars Jung als Hauptverantwortliche in Erinnerung bleiben. Sabine und Rainer Jung haben über viele Jahre eine Veranstaltung von großer Qualität auf die Beine gestellt und möchten jetzt etwas kürzertreten. Der NRWTV bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren!



Sabine und Rainer Jung.

RHEINLAND-PFALZ

Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband

Im Wiesengrund 25 | D-56410 Montabaur
02602-9188637 | Redaktion: Gerd Uhren
info@rtv-triathlon.de | www.rtv-triathlon.de



FRUST IN FORST TROTZ FRÜHSOMMER

Beim ersten Wettkampf auf DTU-Ebene wurden die Kaderathleten des RTV nach guten Leistungen in der Vorbereitung auf den Boden der Tatsachen zurückgeführt. Die stärksten Jugendlichen aus ganz Deutschland hatten sich am Heidesee in Forst eingefunden, der nach einer vorangegangenen Kälteperiode pünktlich zu Rennbeginn die nötige Temperatur aufwies, um ein Schwimmen für alle Altersklassen zuzulassen. Schon beim Schwimmen wurden die Hoffnungen einiger Athleten zunichtegemacht. In der üblichen „Waschmaschine“ kurz nach dem Start verloren die RTV-Athleten, von denen der größte Teil zum ersten Mal bei einem solchen Wettkampf an den Start ging, den Kontakt nach vorn und damit verbunden eine starke Radgruppe. Die Bemühungen auf dem Rad scheiterten dann meist an der Taktik der Gegner, die sich nicht an der Tempoarbeit beteiligen wollten, da einer ihrer Athleten in der Spitzengruppe unterwegs war. Beim abschließenden Laufen ging es dann lediglich um Schadensbegrenzung. Madleina Jahner und Giulio Ehses sorgten mit jeweils Platz 24 in der Jugend A für ein akzeptables Ergebnis, obwohl sich beide vor dem Rennen mehr ausgerechnet hatten. Die Resultate in Forst zeigen einmal mehr, wie schwer es für die kleineren Landesverbände wird, gegen die Stützpunkte zu bestehen, bei denen das Training in den Tagesablauf integriert wird und die Umfänge bei Weitem das überschreiten, was in Rheinland-Pfalz möglich ist. Trotz allem zeigten sich die Athleten einige Tage nach dem „Schock“ wieder kämpferisch und wollen bis zum nächsten Rennen in Bocholt die Intensitäten insbesondere im Schwimmen weiter erhöhen.

ZWEI PODESTPLÄTZE BEI DER DM DUATHLON

Eine Woche nach dem Jugendcup-Auftakt in Forst ging es für die Kaderathleten des RTV ins nordrhein-westfälische Alsdorf zur Deutschen Meisterschaft im Duathlon. Diese ist

schon seit Jahren fester Bestandteil im RTV, dennoch beteiligten sich in diesem Jahr leider nur sehr wenige Landesverbände, sodass es zu sehr kleinen Starterfeldern kam. Trotz Mangel an Quantität waren einige sehr starke Athleten im Feld, die für ein hohes Tempo und erstklassige Zeiten sorgten.

Den Anfang machten die **Junioren**. Peter Morbe (Trier) wechselte nach einem schnellen ersten Lauf (17:01 Minuten) in der Spitzengruppe aufs Rad und behauptete diese Position bis zum zweiten Wechsel. Beim abschließenden Lauf kam es zum Endspurt um Platz zwei, den der Trierer knapp verlor. In sehr guten 58:27 Minuten beendete er das Rennen auf dem Bronzerang und war mit dem Ergebnis mehr als zufrieden.

Bei den **Juniorinnen** lieferte Nina Spitzhorn ebenfalls ein starkes Rennen ab. Im leider zahlenmäßig nur schwach besetzten Feld lieferte sie sich ein beherztes Rennen um Platz drei mit der letztjährigen Deutschen A-Jugendmeisterin Catalina Laußen aus Baden-Württemberg. Nach einem zweiminütigen Rückstand nach dem ersten Lauf konnte sie ihre Stärke auf dem Rad und in der Wechselzone ausspielen und ging als Dritte auf den abschließenden Lauf. Kurz vor dem Ziel wurde sie allerdings von der starken Läuferin überholt und belegte mit knapp 30 Sekunden Rückstand Platz vier. „Mit etwas mehr Risiko auf dem Rad hätte ich den Vorsprung vergrößern können“, so das Fazit der Athletin aus Montabaur, „vielleicht hätte das Polster dann für Platz 3 gereicht“.

Im zweiten Starterblock folgten dann die **A-Jugendlichen** mit den beiden Hoffnungsträgern des RTV. Bei den Jungs hatte sich Giulio Ehses aus Trier sehr viel vorgenommen. Nachdem er beim ersten Lauf ganz vorn mit dabei war, konnte er sich auch beim Radfahren in der Verfolgergruppe aufhalten. Leider konnte er in der Wechselzone seinen Platz nicht auf Anhieb finden und verlor kostbare Zeit. Als Fünfter überquerte er die Ziellinie am Rathausplatz in Alsdorf und haderte mit seinem Missgeschick. Auch seine Teamkollegin Madleina Jahner, die letztjährige Deutsche B-Jugendmeisterin, verlor die Orientierung in der Wechselzone, nachdem sie souverän in der Spitzengruppe mitgefahren war. Als Dritte lief sie aus der Wechselzone auf die abschließenden 1,5 Kilometer, bis ganz nach vorne reichte es allerdings nicht mehr. Nach einem starken zweiten Lauf konnte sie noch eine Läuferin überholen und kam übergücklich als Deutsche Vizemeisterin ins Ziel. Trotz des Fehlers in der Wechselzone musste sie die Stärke der Siegerin, Annika Koch aus Hessen, anerkennen, welche die schnellste Laufzeit im letzten Lauf aufweisen konnte. „Ich bin übergücklich mit Platz zwei, auch mit einem perfekten Wechsel wäre es schwer gewesen, Annika zu schlagen“, so die junge Athletin aus Ahrweiler, die auch in der Leichtathletik auf den Mittelstrecken zu Hause ist.



RTV-Kaderathleten.

Im Rennen der **B-Jugendlichen** sorgte Jacob Heß (Ahrweiler) mit dem siebten Platz noch für eine weitere Top-Platzierung für den RTV. Mit einer starken Leistung auf dem Rad kam er kurz nach der Spitzengruppe in die Wechselzone und lief mit nur knapp einer halben Minute Rückstand auf den Sieger ins Ziel. Nach der Enttäuschung in Forst blicken die Athleten wieder etwas zuversichtlicher in die Zukunft. „In Bocholt werden die Athleten viel wachsamer an den Start gehen und sich nicht wieder überrollen lassen“, meint Landestrainer Gerd Uhren. In den kommenden vier Wochen gilt es jetzt, die Intensität noch einmal zu erhöhen und insbesondere das Freiwasserschwimmen in das Training zu integrieren.

WEITERE ERGEBNISSE

- Junioren** 12. Christian Grieger (Ahrweiler)
- Jugend A** 10. Celine Weiler (Montabaur), 11. Nele Spitzhorn (Montabaur) und 13. Julia Mahlberg (Ahrweiler) sowie 16. Timo Spitzhorn (Montabaur), 26. Pascal Thielke (Ahrweiler) und 27. Leon Schenke (Ahrweiler).
- Jugend B** 14. Aranka Alten (Trier), 17. Mareike Czakert (Montabaur), 18. Madlen Schumacher (Montabaur) und 19. Hanna Fender (Montabaur) sowie 20. Bastian Müller (Ahrweiler) und 22. Leon Klein (Montabaur).

SAARLAND

Saarländische Triathlon Union

Triererstraße 225 | D-66663 Merzig
06861-9912035 | Redaktion: Michael Jung
geschaeftsstelle@triathlon-stu.de
www.triathlon-stu.de



© LSVS/Guldner



Übergabe der Hermann-Neuberger-Plakette 2015
v. r. n. l. STU-Präsident Bernd Zimmer, Jugendvertreter Noah Thösen
und Jugendwart Jonathan Marx.

STU MIT HERMANN-NEUBERGER-PLAKETTE 2015 AUSGEZEICHNET

Im Rahmen einer Feierstunde des Landessportverbandes des Saarlandes (LSVS) wurde die Hermann-Neuberger-Plakette 2015 für erfolgreiche leistungsorientierte Jugendarbeit an die verschiedenen Preisträger übergeben. Für die STU nahmen Präsident Bernd Zimmer, Jugendvertreter Noah Thösen und Jugendwart Jonathan Marx die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung entgegen. Die STU wurde hierbei vor allem für das neue Leistungssportkonzept, in dem die Jugendarbeit und Nachwuchsförderung zusammen-

fließen, geehrt. Wie gut es bereits in der Praxis umgesetzt wird, erkennt man unter anderem am Ergebnis des ersten Deutschland-Cups in Forst, bei dem die STU im Vergleich mit den anderen Bundesländern die meisten Podiumsplatzierungen verzeichnen konnte!

SAARLÄNDISCHE MITTELDISTANZMEISTERSCHAFTEN AM BOSTALSEE

Der Veranstalter des Top Race Germany richtet am 04.09.2016 am Bostalsee unter anderem die Mitteldistanz Rheinland-Pfalz Meisterschaften aus und hat dazu nun die Laufstrecke entsprechend der DTU-Sportordnung auf 20 Kilometer angepasst. Die Distanzen lauten 1.900 Meter Schwimmen, 75 Kilometer Radfahren und 20 Kilometer Laufen. In diesem Jahr finden dort auch die STU-Mitteldistanz-Meisterschaften statt, die in den vergangenen Jahren bei RTV-Wettkämpfen ausgetragen wurden.

HELPER FÜR WALLERFANGEN GESUCHT

Wie bereits im letzten Jahr ist die Saarländische Triathlon Union wieder auf der Suche nach Helfern für die Schulmeisterschaften und das Landesfinale für Jugend trainiert für Olympia, das wie immer in Wallerfangen durchgeführt wird. Der Termin ist wieder der letzte Dienstag vor den Sommerferien, in diesem Jahr also am 12. Juli. Neben den Mitgliedern des Präsidiums sind wieder Sportler des Landeskaders eingeplant, allerdings fehlen noch rund 20 weitere Helfer zum Aufbau am Montagmittag und zur Veranstaltung am Dienstagvormittag.

Die ersten Helfer werden montags zwischen 15.00 und 18.00 Uhr zum Aufbau am Schwimmbad in Wallerfangen benötigt. Am Dienstagmorgen brauchen wir Helfer ab 7.00 Uhr, da der Check-in und die Startnummernausgabe ab 7.30 Uhr stattfinden. Streckenposten, Helfer am Schwimmbad und bei der Zielverpflegung werden ab 9.00 Uhr gebraucht, da die Wettkampfbesprechung um 9.30 und der erste Start um 10.00 Uhr erfolgt. Mit dem Ende der Veranstaltung rechnen wir gegen 13.30 Uhr. Für jeden, der helfen kann, sind wir dankbar! Konkret brauchen wir also Helfer für die folgenden Tage und Aufgaben:

- 11.07.2016: Aufbau von 15.00–18.00 Uhr
- 12.07.2016: Startnummernausgabe von 7.00–9.30 Uhr
- 12.07.2016: Wettkampf von 9.00–13.30 Uhr

Meldet Euch bitte möglichst zeitnah (und am besten mit konkreter Zeitangabe) bei Max Ludwig unter m.ludwig@rotenbuehlgy.de, damit auch schon bald ein Einsatzplan erstellt werden kann!

SACHSEN

Sächsischer Triathlonverband

Goyastraße 2d | D-04105 Leipzig
0341-2255927 | Redaktion: Carsten Schmidt
stv-geschaeftsstelle@t-online.de
www.triathlon-sachsen.de



NEUE WERTUNG: STV-SUPER-CUP 2016

Der Sächsische Triathlonverband führt für das Sportjahr 2016 neben dem bestehenden STV-Cup den STV-Super-Cup ein. Der STV-Cup, der ein Angebot für den Triathlon-Einsteiger beziehungsweise Breitensportler darstellt, soll jetzt mit der Einführung des STV-Super-Cup erweitert werden, der sich an ambitionierte Sportler richtet, die in einem sächsischen Triathlonverein sind und einen Startpass besitzen.

In das Wertungssystem gehen alle Wettkämpfe ein, die eine Olympische Distanz (OD) anbieten, eine Sachsenmeisterschaft hat jedoch Vorrang. Um beim STV-Super-Cup in die Wertung zu kommen, muss ein Athlet an mindestens fünf Wettkämpfen teilgenommen haben, maximal werden die besten sieben Ergebnisse berücksichtigt. Bei folgenden Veranstaltungen können Punkte gesammelt werden:

01.05.2016:	Kamenz (SM)	12.06.2016:	Moritzburg (OD)
18.06.2016:	Koberbachtal (SM)	26.06.2016:	Dresden (OD)
26.06.2016:	Rackwitz (OD)	24.07.2016:	Leipzig (OD)
20.08.2016:	O-See Challenge (SM)	27.08.2016:	KnappenMan (MD/LD SM)
04.09.2016:	Silberstrom (SM)	11.09.2016:	Rochlitz (OD)
25.09.2016:	Zwickau (OD)		

SACHSEN-ANHALT

Triathlonverband Sachsen-Anhalt

Kreuzvorwerk 22 | D-06120 Halle/Saale
0345-5510462 | Redaktion: Maik Köhler
info@tvsa-online.de | www.tvsa-online.de



ES WIRD SPANNEND IM DUATHLONCUP

Mit der Schlamm Schlacht startete auch in diesem Jahr der Duathlon-Cup traditionell in **Osterburg**. Den Tagessieg konnte sich Erik Müller (Hasselaner-TC) vor Thomas Beyer (Magdeburger-TC) und Jan Blaue (TF-Wittenberg) sichern. Bei den Damen kam Franziska Tiex (MTC) als Erste durchs Ziel. Sie gewann souverän vor Alice Brand (Halle) und Teamkollegin Doreen Baecke.

In der zweiten Runde beim **2. Halle Duathlon** setzten sich die starken Athleten des Gastgebers durch. Es gewann John Heiland vor Willy Hirsch (beide SV Halle), dritter wurde Rene Eschler (Coswig-Meißen). Das Damenrennen wurde von Kathrin und Bianca Bogen (Leipzig / Oberholz) dominiert, beide liefen gemeinsam über die Ziellinie. Dritte wurde Laura Buchhop (Radmitte Trimagos). Erik Müller verteidigte durch seinen guten fünften Platz die Führung in der Adreika-Cupwertung. Platz vier reichte Doreen Baecke, um die Führung bei den Damen zu übernehmen.

Auch in **Tangermünde** kam Abwechslung ins Spiel, es standen zusätzlich die Landesmeisterschaften an. So waren hier wieder einige neue Gesichter am Start, und erneut konnten sich andere Athleten auf den ersten Rängen positionieren. So gewann diesmal Maik Iwanow (SV Lokomotive Aschersleben e. V.) und wurde vor Steffen Rarek (TC Merseburg) und Jörg Röver (Riemer MTC) Landesmeister. Bei den Damen holte sich Laura Buchhop den Titel und verzeichnete ihren ersten Saisonsieg vor Marisa Pfeifer (Riemer MTC) und Stefanie Nowak (Gänsefurther Sportbewegung e. V.).

Der vierte Wettkampf der Serie wurde in **Braunsbedra** ausgetragen. Wieder waren es die starken Hallenser, welche das Rennen bestimmten. Willy Hirsch (1.) und Teamkollege Jonas Meyer (3.) sicherten sich eine hohe Punktzahl. Dazwischen konnte sich nur noch der Leipziger Sven Teuscher schieben. Bei den Damen gewann Marisa Pfeifer (MTC) vor Johanna Petzold (LC Dübener Heide), Doreen Baecke sicherte sich die 23 Punkte für den dritten Platz und kann nunmehr das Ergebnis in Tangermünde streichen.



Duathlon-Landesmeister Sachsen-Anhalt.

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gibt es auch nach dem vierten Wettkampf noch mehrere Athleten, die sich noch Hoffnung auf den Gesamtsieg machen dürfen. Allerdings haben es nur noch die beiden Führenden Erik Müller (Hasselaner Triathlon Club) und Doreen Baecke vom Riemer-MTC in der Hand, aus eigener Kraft zu gewinnen. Beide können sich bei alleiniger Teilnahme in Löderburg weitere fünf Punkte sichern, was mindestens fürs Podium reichen sollte. Baecke hätte dann mindestens 73 und Müller 72 Punkte. Allerdings können sich bei den Damen noch Marisa Pfeifer (MTC) und Laura Buchhop (Radmitte-trimagos) berechnete Hoffnungen machen. Für die derzeit Zweitplatzierte Janet Fieker (Rad Union Halle) ist zwischen Platz zwei und vier alles möglich. Bei den Herren sind auch noch fünf Athleten im Rennen um Platz eins dabei. Doch nur Willy Hirsch vom SV Halle könnte trotz der Fünf-Punkte-Regel Erik Müller noch von Platz eins verdrängen. Damit erwartet uns ein spannendes Saisonfinale am 25.9.2016 in **Löderburg**.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union

Zum Forellensee 1a | D-24802 Kleinwollstedt
04330-999453 | Redaktion: Niels-Peter Binder
geschaeftsstelle@shtu.de www.shtu.de



TRIATHLONSAISON IM NORDEN HAT BEGONNEN

Besser hätten es die Triathlonplaner 2016 wohl nicht timen können, denn genau zum Start der Triathlon Saison im Norden erlebte Schleswig-Holstein auch den ersten richtigen Frühlingstag, der das perfekte Ambiente für den Auftakt der Saison bot. In Flensburg wurde am Mai-Feiertag noch im Hallenbad geschwommen, ehe es an die sonnige Frühlingsluft ging. Eine Woche später in Kropp und Büchen herrschten bei den ersten Wettkämpfen mit Freibadschwimmen sogar schon sommerliche Temperaturen, die richtig große Lust auf den Triathlonsommer machten.

Beim **2. Flensburger Campus-Triathlon** wiederholten im Sprint-Wettkampf (700 – 22 – 5) die Premiersieger von 2015 ihre Vorjahreserfolge. Nina Eim vom SC Itzehoe ließ sich den Sieg erneut nicht nehmen. Die 17-Jährige stieg bereits mit komfortablem Vorsprung aus dem Schwimmbecken und gewann in 1:09:12 Stunden vor Maren Ernst (Kiel) und Rike Kubillus (Bargteheide). Bei den Männern war es erneut der Kieler Jan Svensson, der mit einer starken Laufleistung das Rennen am Ende in 1:01:09 Stunden für sich entschied. Der USC-Triathlet zog bei der letzten Disziplin noch an dem beim zweiten Wechsel führenden Braunschweiger Jan-Hinrich Klindworth vorbei, der dann

aber eine Woche später in Kropp einen Sieg bejubeln durfte. Schnellste Frau beim **9. Kropp-Triathlon** war Anne Schmidt von den TriVelos Flensburg. Beim **33. Büchener Triathlon**, der traditionsreichsten Triathlonveranstaltung des Landes, ging es zum ersten Mal in dieser Saison über die etwas verkürzte olympische Distanz (1 – 42 – 10). Annita Nörenberg (SC Delphin Bad Schwartau) mit 2:31:36 Stunden und Jan Stelzner (Tri-Sport Lübeck) mit 2:04:29 Stunden waren hier die Champions des Tages. Nach den Schwimmbadwettkämpfen in Flensburg, Kropp, Büchen und Brunsbüttel fiebern die Triathleten aus dem Norden den ersten Freiwasserwettkämpfen entgegen. Am 4. Juni geht es in Husum bei der ersten Disziplin in die Nordsee.

© Binder



Dynamischer erster Wechsel im Kropper Freibad.

SAISONSTART DER TRIATHLON-LANDESLIGA

Im Rahmen des ersten Triathlonwettkampfs der Saison wurde mit einem Rennen über die Sprintdistanz auch die Landesliga-Saison eröffnet. Über 120 Starter aus den Klubs des Nordens kämpften in Flensburg um Punkte und Plätze für ihr Team. Mit 21 Mannschaften ist die Landesliga der Männer in ihrer fünften Saison so stark besetzt wie noch nie, während sich bei den Damen 2016 nur sechs Teams miteinander messen wollen. Bei den Damen gewann die Crew des SC Itzehoe vor dem TSV Bargteheide II und TriSport Lübeck. Die Männer der TriAs Flensburg konnten ihren Heimvorteil nutzen und sicherten sich den Tagessieg vor den Neueinsteigern von der SG Athletico Büdelsdorf und der SG Bad Schwartau/Eutin.



TABELLE FRAUEN

- | | | |
|---------------|------------------------------|---------------------|
| 1. SC Itzehoe | 2. TSV Bargteheide II | 3. Tri-Sport Lübeck |
| 4. USC Kiel | 5. Triathlon-Team Südtondern | 6. Polizei-SV Eutin |

TABELLE HERREN

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. TriAs Flensburg | 2. SG Athletico Büdelsdorf |
| 3. SG Trias Bad Schwartau/PSV Eutin | 4. TSV Bargteheide II |
| 5. TriTeam Neumünster II | 6. SC Itzehoe II |
| 7. Triathlonverein Dänischer Wohld | 8. Borener SV |
| 9. Eckernförde MTV I | 10. Triathlon-Team Südtondern Oldies |
| 11. Triathlon-Team Südtondern | 12. TSV Bargteheide III |
| 13. SG Wasserratten Norderstedt I | 14. USC Kiel II |
| 15. TriSport Lübeck II | 16. SC Itzehoe III |
| 17. Eckernförde MTV II | 18. SC Delphin Bad Schwartau |
| 19. TSV Quellenhaupt Bornhöved | 20. Tri Endurance Germany Geesthacht |
| 21. SG Wasserratten Norderstedt II | |

GEGLÜCKTER FRÜHJAHR-TRAININGS-WORKSHOP FÜR NEUEINSTEIGER

Im April fand unter der Regie des seit Ende 2015 für den Breitensport zuständigen SHTU-Vizepräsidenten Kai Möller der Frühjahrs-Trainings-Workshop für Neueinsteiger statt. Im Sport- und Bildungszentrum Malente wollte die SHTU ihre erste Rookie-Gruppe mit dem Triathlonsport vertraut machen. Die Athleten kamen aus den unterschiedlichsten Ecken des Landes. Flensburg war ebenso präsent wie Itzehoe oder Norderstedt. Inhalte des sehr zügig ausgebuchten Workshops waren unter anderem die Grundlagen des Kraulschwimmens, Training des Wechsels, Rad- und Lauftechnik sowie Athletik. Das Wetter meinte es sehr gut mit den Teilnehmern, sodass eine kleinere Ausfahrt um den Kollersee zum schönen Saisonauftakt wurde. Ein Großteil des Trainings wurde im Freien absolviert. „Hochmotiviert und bis unter die Haarspitzen neugierig waren unsere Einsteiger, am Ende des Workshops aber auch ehrlich müde und erschöpft. Alle konnten etwas Neues mit nach Hause nehmen, und die Frage nach einem Aufbau-seminar wurde nicht nur einmal gestellt“, erklärte Kai Möller und freute sich, dass der Workshop so viel Interesse hervorrief und so gut angenommen worden ist.

THÜRINGEN

Thüringer Triathlon-Verband

Belvederer Allee 25 | D-99425 Weimar
03643-4578221 | Redaktion: Johann Reinhardt
presse@triathlon-thueringen.de
www.triathlon-thueringen.de



THEODOR POPP UND YVONNE ITTERSHAGEN GEWINNEN JENAER DUATHLON

Bei schönem Frühlingswetter fand der 28. Jenaer Duathlon mit über 450 Finishern statt. Im stark besetzten Hauptwettkampf über zehn Kilometer Laufen, 48 Kilometer



Radfahren und fünf Kilometer Laufen konnte sich Theodor Popp (TSV 1880 Gera-Zwätzen) den Titel vor Markus Liebelt (Orthim Triathlon Team) und Christian Altstadt (Triathlon Jena) sichern. Bei den Frauen gewann Yvonne Ittershagen (1. Eichsfelder Sportclub) vor Andrea Lehmann (Triathlon Team Braunschweig) und Cornelia Hiller (LTV Erfurt). Theo Popp und Yvonne Ittershagen sicherten sich gleichzeitig den Mazda-Cup-Wanderpokal. Im Jedermann-Wettkampf über die halbe Distanz gewannen Christoph Brandt und Alexandra Vogel (HSV Weimar Triathlon). Die Nachwuchswettkämpfe waren gleich-

zeitig Teil der mitteldeutschen Kinder- und Jugendrangliste. Neben dem Duathlon wird am Schleiersee traditionell auch der Jenaer Triathlon (28. August) ausgetragen.

Ergebnisse: laufservice-jena.de/jenaer-duathlon

DER WAHRSCHEINLICH KLEINSTE DUATHLON DER WELT

Die Ilmenauer Studierenden beschreiben ihre Stadt mit folgenden Worten: „In Ilmenau schneit es, oder die Schranke ist unten.“ Am 24.04.2016 war die Schranke oben. Dafür gab es ordentlich Schnee – eine echte Herausforderung für die Starter des 22. Ilmenauer Duathlons. Die Veranstalter des Duathlons hatten sich letztes Jahr vom angestammten Austragungsort am Stausee Heyda getrennt und den Wettkampf an den Campus geholt. Dort soll der als Crossduathlon ausgetragene Wettkampf wieder mehr Studenten für diese Sportart begeistern. Das Wetter hat aber nur die Härtesten an die Startlinie geführt. So konnte bei einem Teilnehmerfeld von 15 Athleten fast von einer Eins-zu-eins-Betreuung durch die anwesenden Helfer gesprochen werden. Bei den Männern kristallisierte sich schon nach der ersten Laufrunde ein Zweikampf zwischen Kai Witzlack-Makarevich (FSU Jena) und David Gebh (LTV Erfurt) heraus, welchen Kai mit einem winzigen Vorsprung von drei Sekunden im Ziel für sich entschied. Bei den Frauen setzte sich Franziska Hofstaedter (TU Ilmenau) knapp vor Juliane Immisch (RSV Arnstadt) durch und konnte sich als Thüringer Hochschulmeisterin feiern lassen. Diesen Titel sicherte sich bei den Männern ebenfalls der Gesamtsieger Kai Witzlack-Makarevich. Das schlechte Wetter stimmt die Veranstalter aber optimistisch für den 24. Ilmenauer Teamtriathlon am 15.06.2016 am Stausee Heyda. Vielleicht trifft dann ein zweites Sprichwort zu: „Ilmenau, da ist der Himmel blau ...“ Informationen: teamtria.de

THÜRINGER TRIO BEIM KLASSIKER UNTER TOP 30

Der Triathlon im nordrhein-westfälischen Buschhütten ist traditionell der erste echte Gradmesser der deutschen Triathleten auf heimischen Boden. Über die Kurzstrecke (1,5 – 42 – 9,5) setzten sich am 8. Mai auch drei Thüringer stark in Szene. Beim Sieg

von Andi Böcherer belegte Aljoscha Willgosch (Jena) den 24. Platz, direkt gefolgt vom Apoldaer Cross-Spezialisten Lars Erik Fricke (25.). Das gute Abschneiden der Thüringer Athleten machte mit Christian Altstadt ein weiterer Jenaer als 29. perfekt.



KNOPF GELINGT WM-QUALIFIKATION

Der Nordhäuser Profi-Triathlet Peter Seidel und sein Orthim-Teamkollege Stephan Knopf feierten mit zwei soliden Rennen über die Mitteldistanz jeweils einen guten Saisonstand. Seidel platzierte sich bei der Challenge Rimini als 13. im Profifeld, sieht dabei aber vor allem in taktischen und ernährungstechnischen Punkten noch Steigerungsbedarf. Knopf qualifizierte sich auf der beliebten Ferieninsel Mallorca in seiner Altersklasse für die Ironman-70.3-Weltmeisterschaft im australischen Mooloolaba.

TRADITIONELLER APOLDAER TRIATHLON IN DIESEM JAHR AM 19. JUNI

Der Ausdauerdreikampf galt in der ehemaligen DDR als noch recht junge und unbekannte Sportart. Vieles sprach sich unter den Sportlern herum, und manche Details schwappten aus dem Westen herüber. So machte sich ein kleines Trüppchen der Betriebssportgemeinschaft Obertrikotagen Apolda daran, 1987 im damaligen Stadtbad Apolda eine solche Veranstaltung auszurichten. Besonders interessant ist, dass einige Starter der ersten Stunde ihrer Leidenschaft treu geblieben sind und bis heute zu den bekannten Namen der Thüringer Triathlonszene gehören. Dies alles ist jetzt 30 Jahre her, und vieles hat sich seither geändert. Die Begeisterung für den Triathlon aber ist geblieben und gewachsen. So richtet auch 2016 das Organisationsteam des Ausdauersportclub Apolda e. V. im Freibad und im angrenzenden Hans-Geupel-Stadion wieder einen Triathlon aus und verweist stolz auf eine inzwischen 30-jährige Tradition. Am 19. Juni findet nicht nur die Thüringer Meisterschaft im Sprint statt, sondern der Wettbewerb ist seit zwei Jahren auch fester Bestandteil der mitteldeutschen Kinder- und Jugendrangliste, welche Nachwuchstriathleten bei Weitem nicht mehr nur aus Thüringen nach Apolda lockt.

ANMELDEN FÜR STZ-WERRATAL-TRIATHLON

Nachdem die Mitglieder des Barchfelder Triathlon-Vereins im Februar die 10. Auflage des Merkerser Kristallmarathons im Erlebnisbergwerk mit großem Erfolg ausgerichtet haben, sehen die Frauen und Männer um Vereinschef Gert Hellmann der nächsten großen Aufgabe entgegen: Am 7. August werden sie am Badeseer der Großgemeinde Barchfeld-Immelborn den 31. stz-Werratal-Triathlon ausrichten. Bei Thüringens ältestem Triathlon

werden die Starter traditionell die olympische Distanz absolvieren. Beim Sprinttriathlon starten neben Teilnehmern aus dem Freistaat und den angrenzenden Bundesländern vor allem viele einheimische Sportler, um ihre Grenzen auszuloten. Für beide Distanzen sind auch wieder die beliebten Staffel-Wettbewerbe ausgeschrieben, bei denen jede der drei Teildisziplinen von einem anderen Sportler absolviert wird.

Anmeldungen: triathlonverein-barchfeld.de/werrataltriathlon oder laufservice-jena.de/werrataltriathlon

ERFURT-TRIATHLON FEIERT 30-JÄHRIGES JUBILÄUM

Welcher Triathlon kann schon auf eine 30-jährige Tradition zurückblicken? 30 Jahre Erfurt-Triathlon sind geprägt von Wandel und Konstanz. Gewechselt hat der Austragungsort vom Erfurter Nordstrand in die landschaftlich reizvolle Umgebung des Stausees Hohenfelden. Vielfältiger wurde das Wettkampfanggebot. blieb den Athleten ehemals nur eine Wettkampfstrecke (1,2 – 51 – 15), besteht nun die Möglichkeit, je nach Leistungsvermögen auf unterschiedlichen Strecken an den Start zu gehen. Der Einsteiger kann sich beim Wohlfühltriathlon an diese Sportart herantasten. Die leistungsambitionierten Sportler können auf der olympischen Strecke ihre Kräfte messen. Teamgeist ist beim Staffelfrennen gefordert. Mehrfach war der Erfurt-Triathlon Austragungsort von Ligawettkämpfen. Auch in diesem Jahr werden hier wieder die Mannschaften der Regionalliga-Ost um jeden Punkt ringen. Tradition haben die Wettkämpfe der kleinen Triathleten. Bereits seit 24 Jahren kämpfen sie eifrig in den jeweiligen Klassen um gute Zeiten und Platzierungen. Manch heutiger guter Triathlet stand schon als Jugendlicher hier beim Erfurt-Triathlon auf dem Podest.

Wenn am 25. und 26. Juni in diesem Jahr zum 30. Mal der Erfurt-Triathlon ausgetragen wird, dann bleibt auf jeden Fall eins wie immer gleich: das Engagement der vielen fleißigen Helfer. Um das 30. Jubiläum für alle Teilnehmer und Gäste zu einem besonderen Event werden zu lassen, haben die Helfer des gastgebenden LTV Erfurt kleine Überraschungen parat.

HENRIKE HERZOG VOM LTV-ERFURT ERHÄLT DEN NACHWUCHSFÖRDERPREIS

Im Glanz des Scheinwerferlichts stand zur 25. Erfurter-Sportgala zwischen den sportlichen Größen, wie dem Leichtathletik-Sprinter Julian Reus oder dem Eisschnellläufer Patrick Becker, auch die sympathische Triathletin Henrike Herzog vom LTV-Erfurt. Die Deutsche Junioren-Meisterin im Duathlon erhielt für ihre bundesweiten Erfolge im Triathlon und Duathlon den Nachwuchsförderpreis der Stadt Erfurt. Eine beachtliche Leistung, so befand die Vorsitzende des Stadtsportbundes Birgit Pelke, die insbesondere beeindruckt war, wie die junge Abiturientin den Spagat zwischen Schule und Sport schafft. Henrike Herzog hat neben ihrem umfangreichen Training nun die letzte Abiturprüfung geschrieben. Auch hier wird ein sehr guter Zeugnisabschluss bald der Lohn für Herzblut und Leidenschaft, aber auch Disziplin und Leistungsbereitschaft, sein.

Impressum

DTU-Verbandsnachrichten Sommer 2016

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Verantwortlich

Deutsche Triathlon Union e.V.

Otto-Fleck-Schneise 8 | D-60528 Frankfurt

Tel.: 069-6772050 | Fax: 069-677 20511

E-Mail: geschaeftsstelle@dtu-info.de

www.dtu-info.de

Redaktion (DTU-Geschäftsstelle)

Mirco Beyer, Katrin Dunsch, Ronja Frischkorn Lisa Henkel, Oliver Kubanek, Nadine Mielke, Jan Särgert, Matthias Teske, und Matthias Zöll.

Titelbild: Ingo Kutsche

Redaktion (Landesverbände)

Baden-Württembergischer Triathlonverband (Peter Mayerlen), Bayerischer Triathlon Verband (Christine Waitz),

Berliner Triathlon Union (Sven Alex), Brandenburgischer Triathlon-Bund (Andreas Saremba), Bremer Triathlon Verband (Dr. Günter Scharf), Hamburger Triathlon Verband (Nils Goerke), Hessischer Triathlon Verband (Ann-Kathrin Ernst), Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern (Jan Müller), Triathlon Verband Niedersachsen (Iris Jansohn), Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband (Matthias Epping), Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband (Gerd Uhren), Saarländische Triathlon Union (Michael Jung), Sächsischer Triathlonverband (Carsten Schmidt), Triathlonverband Sachsen-Anhalt (Maik Köhler), Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union (Niels-Peter Binder), Thüringer Triathlon-Verband (Johann Reinhardt)

Fotos

Die Fotorechte wurden von der DTU und den angeschlossenen Landesverbänden verifiziert und können auf Anfrage (geschaeftsstelle@dtu-info.de) eingesehen werden.

Allgemeines Gleichstellungsgesetz

Der Einfachheit halber wird in der Rubrik „DTU-Verbandsnachrichten“ die männliche Form verwendet, ohne dass hierdurch eine Benachteiligung der Geschlechter im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) intendiert oder gewollt ist.

Startpassempfänger wenden sich bitte bei Fragen rund um das Startpass-Abo an die Geschäftsstelle ihres zuständigen Landesverbandes. Bitte berücksichtigen Sie, dass Nachsendeaufträge der Deutschen Post für gewöhnlich keine Zeitschriften und Magazine beinhalten. Bitte stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass Sie auch Ihrem zuständigen Landesverband Ihre neue Adresse zeitnah mitteilen. Nutzen Sie bitte hierzu das Onlineformular der Deutschen Triathlon Union unter <http://www.dtu-info.de/home/amateursport/startpass/adressaenderung.html>.

GET CONNECTED

kompetent – aktuell – informativ

